

Nr. 9

September
2010

Österreich 3,80 € – Schweiz 6,50 sfr
BeNeLux 3,80 € – Frankreich 4,35 € – Italien 4,35 € – Griechenland 4,90 €
Portugal (cont.) 4,35 € – Slowenien 4,35 € – Spanien 4,35 € – Ungarn 1300 Ft
Deutschland 3,20 €



**selber
machen**



selber machen



Spätsommer

- Blüte bis zum Frost
- Dusche für draußen
- XXL-Gartenstuhl



Möbel vom Bau

Ein Gerüst für Küche + Bad

Vitrinen-Bord

Für Ihre Lieblingsstücke



Alles über Teppich

Qualität • Auswahl • Verlegen



**Selbermacher
des Jahres
2010**

Jetzt bewerben!
Jede Einsendung wird veröffentlicht!

Mini-Bagger

Einfach mieten!

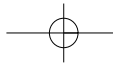
Rostschutz

Schrauben und Beschläge

Leitungssucher

Neun Geräte im Test

Europas auflagenstärkstes Do-it-yourself-Magazin



Rezept Nr. 4

Glanzvoller Auftritt (well done)

Zutaten:

1x Alpina „GOLDRAUSCH“
1l Alpina „Graue Eminenz“
1 weißer Anzug (King-Size)
6 Saiten
2 for the show



Auch Ihre Wände können Gold tragen – mit den neuen Farb Rezepten von Alpina und Tim Mälzer: Wandfarben und Kreativ-Effekte, mit denen Ihren Ideen keine Grenzen gesetzt sind. Jetzt neu im Handel und unter www.farbrezepte.de.



SEPTEMBER

THEMA DES MONATS



Liebe Leserin, lieber Leser!

Erinnern Sie sich? Ein rotes Sofa aus Porenbeton für den Garten. Eine Bank, die auf zwei Schweinen ruht, oder ein Zimmer, das komplett in grüne Farbe getunkt war. Das alles sind Produktionen, die wir noch heute gut finden, die uns noch immer erfreuen. Es sind aber auch Produktionen gewesen, die alle einen praktischen Hintergrund hatten – und die extrem erfolgreich waren.

Jetzt ist es wieder soweit. Unser Gartenstuhl in XXL wartet darauf, Ihren Garten zu verschönern und Ihre Nachbarn zu verwirren. Ursprünglich war der Stuhl übrigens als „Riesen-Gartenbank“ geplant gewesen. Schnell haben wir dann aber vor den benötigten Holzmengen und dem Arbeitsaufwand kapituliert. Ich hoffe, Sie verzeihen uns – und haben um so mehr Spaß an unserem Sitz für Riesen. Denn Humor braucht man als Selbermacher, da doch Etliches von dem, was man in Jahr und Tag mit großer Mühe gebaut hat, später nur mit Humor zu ertragen ist. Fragen Sie nur mal meine Frau nach meinen alten Projekten... Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Bauen und einen schönen Ausklang des Sommers. Herzlichst, Ihr

Th. Mauz
Thomas Mauz
Chefredakteur



Foto: Chris Lambertsen

selber machen
DIY



Kennen Sie schon unsere grüne Schwester?

Das ist SELBERMACHEN-Garten, die Zeitschrift, die Ihnen regelmäßig alles Wissenswerte rund um die Gartenthemen präsentiert. Viermal im Jahr – passend zur Saison – bietet Ihnen unsere Schwesterzeitschrift Tipps, Tricks und Ideen für die Anlage und Gestaltung Ihres Gartens, für kreative Gartenbauwerke und nicht zuletzt für die Pflanzenpflege.

SELBERMACHEN-Garten stellt Ihnen Gärten vor, in denen ein spezielles Thema, eine besondere Stimmung oder ein bestimmter Stil in die Tat umgesetzt wurde.

SELBERMACHEN-Garten zeigt Gärten, die speziell für Kinder oder Modellbahner, für Steingartenfreunde oder für Hundehalter konzipiert sind.

SELBERMACHEN-Garten widmet sich in jeder Ausgabe ausführlich der Gartenpraxis.

Und außerdem: SELBERMACHEN-Garten bietet Ihnen in unregelmäßiger Reihe einen Bauplan für ein besonderes Gartenbauwerk.

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift.

Wenn Sie jetzt bestellen wollen, dann [klicken Sie hier](#)

Europas auflagenstärkstes Do-it-yourself-Magazin zeigt's Ihnen!



INHALT

SEPTEMBER

WOHNEN

Wandbord-Vitrine

Ob teure Sammelobjekte oder lustiger Schnickschnack – mit diesem Möbel können Sie perfekt präsentieren 6

Möbel aus Gerüsten

Das Prinzip Baukasten, angewendet auf den Möbelbau – mit verfeinerten Baugerüsten 10

■ Teppichboden

Von der Auswahl des Teppichs bis zum verlegten Boden wartet viel Arbeit – wir sagen, was zu beachten ist 16

TECHNIKJOURNAL

Leitungssucher

Wie genau arbeiten die elektronischen Spürnasen? SELBER MACHEN hat neun Geräte unter 100 Euro getestet 38

Umzugsratgeber

Jetzt wird die neue Wohnung richtig in Besitz genommen – mit Tapeten und farbiger Gestaltung 48

Minibagger

Traum vieler Männer – wir zeigen, was Sie wissen müssen 52

Rostschutz

Stahlschrauben und -beschläge sind unverzichtbar, aber sie rosten. Wie Stahl vor Rost geschützt wird, lesen sie hier 54

MAGAZIN

Nachrichten

Neues für Haus und Werkstatt 24

Reportage

Ein Hausboot entsteht 34

Titelfoto: Christian Bordes

■ Unser Titelthema



MÖBEL AUS GERÜSTEN
Seite 10



WANDBORD Seite 6



HAUSBOOT Seite 34



HERBSTBLUMEN Seite 70

TECHNIK

JOURNAL

MINIBAGGER Seite 52



LEITUNGS S



**TEPPICH** Seite 16**RIESENSTUHL** Seite 74**GARTENDUSCHE** Seite 80**GARTEN****Garten im August**

Baumstammtisch; Blumenzwiebeln und Knollen pflanzen 66

Späte Blüten

Zehn Stauden, die in Spätsommer und Herbst alles geben 70

XXL-Stuhl

Ein Küchenstuhl in Übergröße, Blickfang im Garten 74

Gartendusche

Sommerhitze und keine Badeanstalt in der Nähe? Die eigene Dusche bietet Erfrischung im Garten 80

Rubriken

Leserbriefe 59

Selberrmacher des Jahres 60

Herstelleradressen 62

Die Selbstären 62

Impressum 63

Service 64

Vorschau auf Heft 9/2010 83

S SUCHER Seite 38**UMZUGSRATGEBER** Seite 48**ROSTSCHUTZ** Seite 54

selber machen

LESERTELEFON

Fragen? Eine Nummer für alle Fälle:

(0 40) 27 17-33 33

zum normalen Telekom-Tarif!

Redaktion:

Telefax (0 40) 27 17 20 75
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de
Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg

Leserservice Abo:

Telefon (0 40) 87 97 35-40
Telefax (0 40) 27 17 20 79
e-Mail: leserservice@jalag.de
Internet: www.jalag.de/aboshop



Seite 29

Bestellservice: Baupläne, CD-ROMs, Sonderhefte, Heftnachbestellung

Telefon (0 40) 87 97 35-30
Telefax (0 40) 87 97 35-9
e-Mail: shop@selbermachen.de
Internet: www.selbermachen.de

WOHNEN

PRAKTISCH



Parkplatz mit Aussicht

Nur eines ist schöner als die Sammelleidenschaft: Wenn man sich für seine besten Sammlerstücke eine eigene Vitrine baut. Unser Modell kombiniert ein geschütztes Vitrinenfach mit Glasschiebetüren mit einer geräumigen Ausstellfläche in Gestalt einer Konsole.





Fotos: Anna Jeppsson (3), Chris Lambertsen (10); Zeichnung: Tilmann Straszburger

Tust Du dem Staub nichts, tut er Dir auch nichts.“ Eine sympathische Haltung – nur leider nichts für Sammler. Ob antikes Porzellan oder Miniaturautos, wer seine besten Stücke gern um sich hat und präsentiert, bekommt es mit der Staubfrage zu tun. Die Antwort: Was Freude macht, muss hinter Glas.

Was es aber an verglasten Ausstellungsmöbeln gibt, passt oft nicht zu den Exponaten. Viele Vitrinen sind zu groß für kleine Figuren und vergeuden Platz in der Höhe. Setzkästen sind so klein, dass nur ein paar Steinchen hineinpassen, andere Vitrinen sind so wenig stabil, dass ein federnder Fußboden die Exponate bei jedem Schritt hüpfen lässt. Diese Erfahrungen sind in den Entwurf unserer Sammlervitrine eingeflossen.

Dem Prinzip nach ist sie ein solides Kastenmöbel, das bodenunabhängig an der Wand hängt und so auch als Ablagebord genutzt werden kann. Die Konstruktion ist einfach und mustergültig effizient: Sie kann in allen Abmessungen individuell variiert werden. Das große Plus der Vitrinenkonsole ist ihr geschütztes Fach, es entlastet den Sammler von der Hausarbeit. Staub? Ist ihm schnuppe.

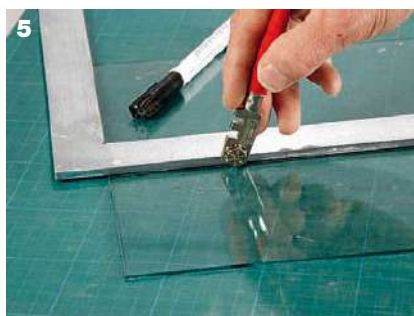
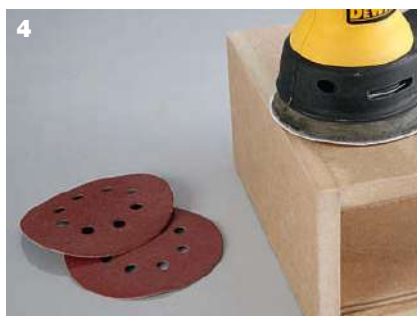
MDF-Platten, im Baumarkt auf Maß geschnitten (links), sind genau richtig für ein stabiles Möbel, in dem Sammlerstücke gut aufgehoben sind. Die Glastüren gleiten in Nuten (rechts).





Die besten Stücke hinter Glas

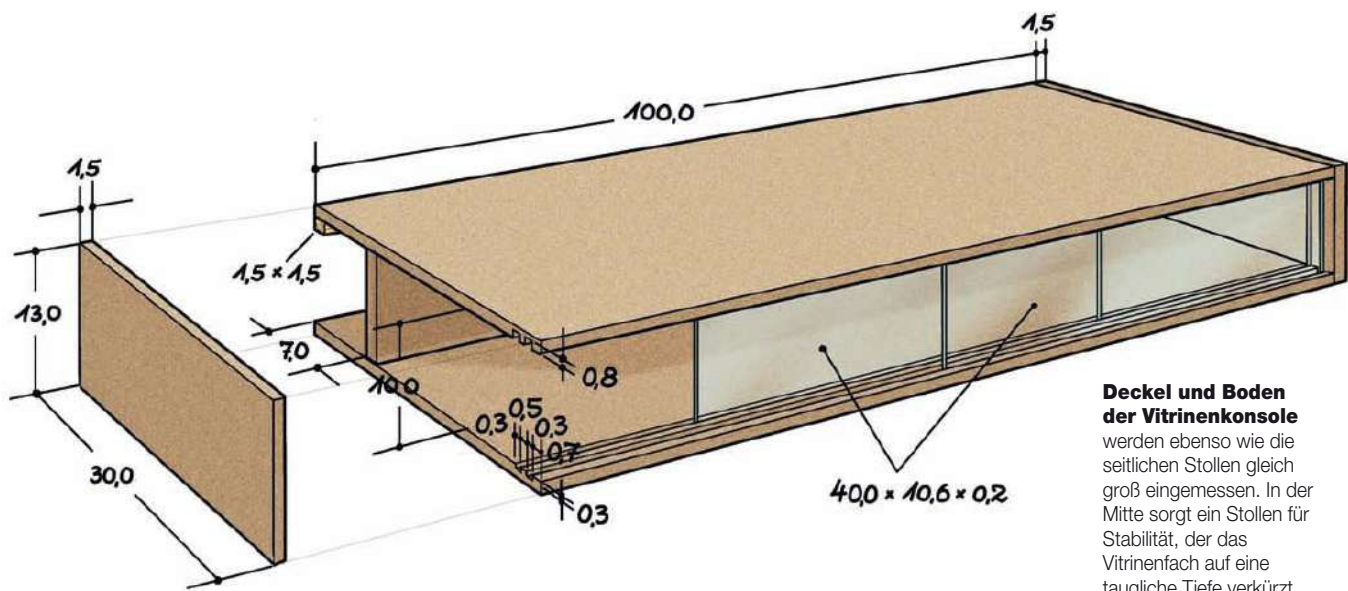
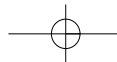
Mitteldichte Faserplatte ist die richtige Wahl, wenn die Vitrine lackiert wird, stabil sein soll und Nuten bekommt, die nicht ausreiben oder ausbrechen sollen, wenn darin Glasscheiben hin und her geschoben werden. Mit der Tischkreissäge können die Nuten exakt eingeschnitten werden (wichtig, damit die Glasscheiben gut laufen!). Der Preis für die besondere Haltbarkeit ist der Aufwand beim Lackieren der Vitrine. Die saugenden MDF-Sägekanten werden satt grundiert und geschliffen. Dann erhält das ganze Möbel eine Grundierung und wird erneut geschliffen, danach mehrmals dünn farbig lackiert, wiederum mit Zwischenschliff. Da das Möbel ortsfest bleibt, sind verleimte Verbindungen ausreichend.



1 Auf der Tischkreissäge lassen sich Nuten für die Glasschiebetüren sauber schneiden.
2 Eine Vierkanteiste stabilisiert die hintere Kante. Leim angeben und zusammenpressen.
3 Ein Stollen wird längs eingefügt und mit Seiten und Deckel verleimt. Gurte halten alles.

4 Steht Leim oder eine Kante über, werden sie mit der Schleifmaschine plangeschliffen.
5 Die Glastüren markieren und entlang eines Stahlwinkels mit dem Glasschneider anritzen.
6 Zündhölzer unter den Schnitt legen und das Glas darüber mit sanftem Druck brechen.

7 Mit Schleifpapier feinsten Körnung (240er) werden die Glaskanten geglättet und gerundet.
8 Für den Anstrich werden Lacke aus einem Farbsystem gewählt. Zunächst einen Vorlack streichen, dann folgt der Farblack.
9 Scheiben erst oben, dann unten einsetzen.



WOHNEN

PRAKTISCH



Industriedesign mit Eleganz

Die farbigen Rohre
in Weinrot werten
die schlichte Form
des Servierwagens
auf. Mit Lack aus
der Sprühdose ist
es schnell gemacht.

Fotos: Christian Bordes; Styling: Ursi Nüttgens; Zeichnungen: Tilman Straszburger

Gerüstbau dreimal anders

Wer raus will aus den alten Gewohnheiten und aufgeschlossen ist für neue Wohnideen, kann sich von diesen Objekten inspirieren lassen. Der Nachbau ist relativ einfach, denn das „Kee Klamp-System“ hat für jedes Rohr garantiert die richtige Verbindung.

Für Hobbydesigner gibt es nichts Schöneres, als ein ausgefallenes und dennoch form- und funktionsgerechtes Möbel zu entwerfen, das die eigene Handschrift trägt und von Besuchern bewundernd betrachtet wird. Wer ein Faible für das Material Metall hat, dem bietet das Gerüstsystem „Kee Klamp“ ungeahnte Möglichkeiten. Ein Vorteil ist, dass man sich die Rohre direkt ab Werk auf Maß zuschneiden lassen kann (etwa 14 Euro/lfd.m), das erspart viel Arbeit. Durch die Vielfalt der Verbinders und Befestigungen (siehe Kasten) lässt sich jeder ausgefallene Entwurf verwirklichen. Außerdem sind die Gerüstteile ein Garant an Stabilität, denn den Servierwagen bringt so schnell nichts ins Wanken. Egal, ob Sie schweres Geschirr transportieren oder große Braten auf der Ablage zerlegen.

Wie jedes Designermöbel hat auch dieses Modell seinen Preis: Die Materialkosten betragen rund 340 Euro.



1



2



3



4



5



Wandbefestigung

90°-Eckverbinder
mit Durchgang

90°-Eckverbinder



Geländerführung



Ellenbogenverbinder



90°-Verbinder



Zaunschellen



Verzinktes Rohr

- 1 Die verzinkten Rohre vor dem Anstrich gründlich mit Reinigungsbenzin säubern. Das Lackieren geht am besten mit der Spraydose.
- 2 Um die Rollen anzubringen, brauchen Sie einen Adapter. Den stellen Sie mit einem genau auf das Innenmaß des Rohres passenden Rundstab her. Die vier gleichgroßen Abschnitte mit Gehrungslade und Feinsäge zuschneiden.
- 3 Eine Lehre aus zwei rechtwinklig verleimten Holzplättchen mit einer 45-Grad-Winkelplatte hilft, den Mittelpunkt festzulegen. Der Schnittpunkt zweier Linien ist der Bohrpunkt.
- 4 Den Rundstab in der Mitte passend zur Buchse der Rolle mit dem Holzbohrer aufbohren.
- 5 Adapter und Rolle mit Hilfe eines Kunststoffhammers ins Stahlrohr treiben.



Klare Konstruktion für den Flur

Beschränkt auf das Wesentliche ist diese Garderobe. Je nachdem, wie viel Platz der Flur bietet, kann man zwei oder auch ein Rohrgestell aufstellen. Die Höhe und den Abstand zur Wand kann jeder sich individuell auf sein Wunschmaß zuschneiden lassen. Die Ellenbogenverbinder halten nicht nur die beiden Rohre zusammen (Foto oben), sondern verhindern auch ein Abrutschen der Bügel. Eine einfache Lösung mit Nutzwert ist der Drahtkorb für Schuhe und Handtaschen. Der Korb wird mit Schellen an den kleinen Querstangen (Foto rechts) befestigt. Diese benötigen keine extra Wandmontage. Wer es lieber puristisch mag, lässt die Ablage schlicht weg.

Boden: Schöner Wohnen-Laminat,
Bügel, Schirmständer: Die Wäscherei;
Korb, Deckenleuchte: Ikea,



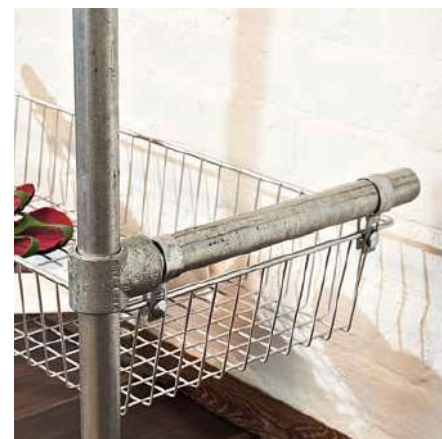
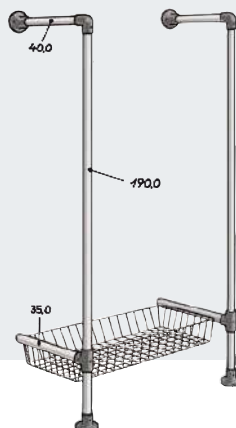
Platz für lange Mäntel
Diese Garderobe ist auf große Leute ausgerichtet. Es geht aber auch alles eine Nummer kleiner.

Das brauchen Sie:

Verbinder	Artikelnummer
4 Wandbefestigungen	61-6
2 90°-Ellbogenverbinder	15-6
2 90°-Verbinder	10-6
4 Schellen	

Rohre	
Rohr 1 Zoll verzinkter Stahl:	
2 Stück	190 cm
2 Stück	40 cm
2 Stück	35 cm

Außerdem
Drahtkorb „Komplement“





Das brauchen Sie:

Verbinder	Artikelnummer
6 Wandbefestigungen	61-6
2 90°-Ellbogenverbinder	15-6
8 90°-Verbinder	10-6
9 Geländerführung	70-6

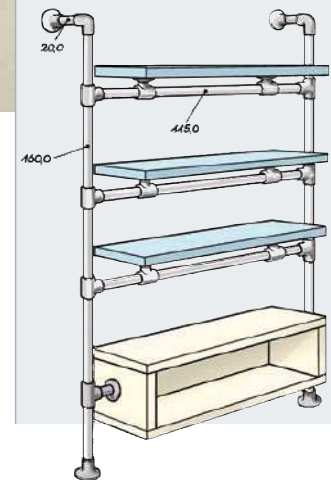
Rohre

Rohr 1 Zoll verzinkter Stahl:

2 Stück	160 cm
2 Stück	20 cm
3 Stück	122 cm
2 Stück	5 cm

Außerdem

3 Wandregale „Lack“, hellblau	110 x 26 cm
2 Wandregale „Lack“, weiß	110 x 26 cm
2 Wandregale „Lack“, weiß	30 x 26 cm



Hightech-Regal im Badezimmer



1



2



3



4

1 Auf der Unterseite des Regalbretts werden die beiden Geländerführungen festgeschraubt.
2 Zum Befestigen des Ablagekastens werden die Wandbefestigungen mittig auf das kleine Regalbrett montiert. Die Verbindung zwischen Wandbefestigung und 90°-Verbinder wird über die 5 cm langen Rohrschnitte hergestellt.

3 Danach werden die langen Ablagebretter mit den Seitenteilen durch Schrauben (4,5 x 70 mm) verbunden.
4 Um einen gleichmäßigen Abstand zwischen den Regalbrettern zu erhalten, werden die 90°-Verbinder an den senkrechten Röhren entsprechend positioniert und festgeschraubt.

Was alles an Gestaltungsvielfalt in dem Gerüstsystem „Kee Klamp“ steckt, beweist dieses coole Badregal. Die mit Geländerführungen befestigten Regalböden scheinen fast zu schweben, was durch die himmelblaue Farbe noch unterstrichen wird. Den unteren weißen Kasten für die Handtücher haben wir aus großen und kleinen „Lack“-Wandregalen zusammengeschraubt. Dieser wird auf beiden Seiten mit Wandbefestigungen und 90°-Verbindern am senkrechten Rohr aufgehängt, wie auf der Bauanleitung (siehe links) beschrieben.

Tipp: Wenn Sie den Zinkrohren etwas Glanz verleihen wollen, können Sie sie mit feiner Stahlwolle bearbeiten. Zinkoberflächen haben die Eigenschaft, leicht zu vergrauen. Um das zu verhindern, überziehen Sie die Oberflächen mit Zaponlack oder Hammerite. Das gibt es pinselfertig oder als Spray.

„Lack“-Regale, Hocker, weiße Handtücher, Wattegefäß, Silberschale: Ikea; Silber- und Porzellanflaschen, Spiegel, Seife, Kosmetikbox, blaue Handtücher: Il bagno

Ein Rohrsystem fürs Leben

Aus den verschieden langen Stahlrohren und diversen Verbindungsstücken lässt sich auch mühelos ein neues Objekt erstellen.



!SERVICE

WAS IST...?

MÖBELROLLEN

Hier unterscheidet man zwischen Bock- und Lenkrollen. Soll das Objekt nur in eine Richtung fahren wie etwa ein Bettkasten, werden Bockrollen eingesetzt. Bei frei dreh- und fahrbaren Möbeln wie zum Beispiel einem Servierwagen, sind Lenkrollen (Foto) sinnvoll. Die Rollengröße und Belastbarkeit richtet sich nach dem Gewicht des Objekts.



MEHR DAZU...?

TISCH AUF ROHREN

In der Ausgabe 9/2003 von SELBER MACHEN haben wir ein Tischgestell vorgestellt, was ebenfalls aus Gerüstrohren und Verbindern konstruiert war. Wer sich für das Modell interessiert, kann den Bauvorschlag als Fotokopie gegen Einsendung eines frankierten Freiumschlags (0,55 Euro) anfordern.



WO GIBT'S...?

KEE KLAMP ROHR-VERBINDER UND GERÜSTROHRE:
Kee Safety GmbH,
Tel. (061 81) 30038-0;
MÖBELROLLEN:
Max Bahr,
Telefon (040) 65666-0.

**DIE HERSTELLERADRESSEN
FINDEN SIE AUF SEITE 62.**

WOHNEN

PRAKTISCH

TEPPICHBODEN-RATGEBER

Von der Rolle

Obwohl durch allerlei Neuentwicklungen bei den harten Bodenbelägen etwas an den Rand gedrängt, steht der Teppichboden nach wie ganz weit oben in der Käufergunst. Kein Wunder – er ist angenehm warm, weich und genauso leicht zu verlegen wie die Klickböden.

Auch an den Teppichböden ist die Zeit nicht spurlos vorbeigezogen, und das meinen wir durchaus im Guten. Die aus verschiedenen Fasern gewebten Bodenbeläge haben in den letzten Jahren eine schöne Weiterentwicklung durchgemacht, vor allem, was die Wohngesundheit und die Ökologie angeht. So haftete den Teppichen

Ist die Allergiefrage so eindeutig geklärt, trumpft der Teppichboden mit vielen Vorteilen auf. An erster Stelle ist seine fußwarme und sehr weiche Oberfläche. Die ist abhängig von der Florhöhe, also der Faserlänge auf der Oberseite. Je länger die ist, desto weicher, aber auch pflegeintensiver ist der Teppichboden.

Nicht umsonst ist das heimische Schlafzimmer der bevor-

zugte Einsatzraum, weil hier eher mit nackten Füßen als mit dreckigen Gummistiefeln zu rechnen ist. Weiterer Pluspunkt ist die ungeheure Designvielfalt. Das betrifft nicht nur Farben und Muster, sondern auch die Florhöhe und alle denkbaren Kombinationen aus beidem. Das Ganze bekommen Sie zudem zu einem ausgesprochen günstigen Preis: ab etwa 5 Euro/qm geht's los, die hochwertige Markenware startet allerdings ab etwa 25 Euro/qm.

und Teppichböden lange Zeit das falsche Image an, sie würden gerade den Hausstaubmilben eine Art Asyl gewähren, was besonders für Allergiker schlecht sei. In der Folge wurde den betroffenen Personen zu harten und damit wischbaren Belägen wie Laminat geraten. Mittlerweile aber hat die Forschung den Teppichboden rehabilitiert: Wenn die harten Böden nämlich nicht regelmäßig gewischt werden, wird der aufgewirbelte Staub zur echten Belastung für Allergiker – Teppichboden hingegen bindet den Staub an sich, hier reicht ein- bis zweimaliges Saugen pro Woche aus. Die meisten der namhaften Hersteller lassen ihre Teppiche zertifizieren, und zwar mit dem TÜV-Siegel „Für Allergiker geeignet“. Einige Firmen statten Ihre Produkte auch mit raumluftreinigenden Eigenschaften aus, so etwa Dura mit der „duraAir“-Kollektion. Dabei werden etwa Formaldehyd, Nikotin und Gerüche über einen Wirkstoff in der Rückenverklebung des Teppichbodens in Wasserdampf und Kohlendioxid umgewandelt.



HOCHFLORIG sollten Teppichböden nur in Räumen sein, die schonend genutzt werden. Hier spielen Sie ihre Weichheit und Wärme voll aus.
(Bild: „Scala“ von Dura)

1



2



3



4



VORARBEITEN

Voraussetzung für eine schöne Teppichfläche ist ein ebener Unterboden. Eben heißt, der Estrich sollte frei von Rissen, Löchern und Ausbrüchen sein, eine Höhentoleranz von 2 mm pro Meter geht gerade noch durch. Ist das bei Ihnen nicht der Fall, müssen Sie spachteln:

1 Für den Fließspachtel brauchen Sie eine Mörtelbütte und eine leistungsstarke Bohrmaschine (kein Akku-Schrauber, der überhitzt!). Sie benötigen etwa 1,5 kg Trockenmasse pro Millimeter Schichtdicke und Quadratmeter Fläche. Beispiel: Sie möchten einen 10 qm großen Raum mit 10 mm im Mittel spachteln. Der Materialbedarf errechnet sich aus $1,5 \text{ kg} \times 10 \text{ qm} \times 10 \text{ mm} = 150 \text{ kg}$ Trockenmasse, das entspricht sieben bis acht Säcken.

2 Rühren Sie die Masse in Wasser ein (Mengenangabe auf dem Sack unbedingt genau einhalten). Wichtig: Die Masse hat nur eine kurze offene Zeit, Sie müssen aber immer nass in nass arbeiten. Holen Sie sich mindestens einen Helfer, der anmischt, während Sie die Masse ausbringen.

3 Gießen Sie die Masse in der Raummitte aus, und verteilen Sie sie von dort aus zu den Rändern.

4 Das gelingt am besten mit einem groben Besen, der die Masse gleich auch noch entlüftet.

5 Ist der Estrich noch in Ordnung, aber mit Kleberresten übersät, können Sie sich einen Stripper im Baumarkt ausleihen. Der hat eine scharfe, sich schnell bewegendes Klinge, die restlos alles vom Estrich abschabt.



Foto: Christian Bordes (26), Dura (1), Jalag (7); Zeichnungen: Tillman Straszbürger

So erkennen Sie Qualität

Auch als Laie haben Sie die Möglichkeit, einige Qualitätsmerkmale von Teppichböden auf den ersten Blick zu erkennen. Die Beläge sind nach ihrer Strapazierfähigkeit in Beanspruchungsgruppen eingeteilt. Gute Hersteller drucken auf die Rückseite ihrer Teppiche allerlei Symbole und Hinweisen, die Infos über die Art der Nutzschicht und Eignungsbereiche geben. Nicht verzichten sollten Sie auf eine gute Beratung bei einem Fachhändler oder Raumausstatter. Das gilt besonders, wenn Sie einen hochpreisigen Teppich möchten.



DER RÜCKEN

Neben der Oberfläche ist beim Kauf auch der Teppichrücken ein wichtiges Kriterium. Schaumrücken verbessern zwar den Gehkomfort und wirken als Trittschalldämmung, machen aber unter Möbel- und Stuhlrollen Probleme, anders als die rollenfesten Beläge mit textilem Zweitrücken. Die müssen allerdings vollflächig verklebt werden. Aber Achtung: Jute etwa läuft ein, deshalb dürfen Teppiche mit Juterücken nicht mit wasserlöslichen Klebern verlegt werden. Auch Teppiche mit Rücken aus Synthetikfasern werden vollflächig verklebt.

Schlinge



Velours



Frisee



Shag



OBERFLÄCHE

Je dichter der Flor, desto besser ist die Teppichbodenqualität. Knicken Sie beim Händler ruhig mal den Teppich – ist sehr viel Grundgewebe zwischen den Florreihen zu sehen, dann ist das meistens ein Zeichen von zu geringer Flordichte. Bei einem guten Teppichboden sollte außerdem das Florgewicht auf der Rückseite des Belags mit einem Schild vermerkt sein. Die Oberflächenstruktur hingegen ist keine Frage der Qualität, sondern eher des Geschmacks. Teppiche bestehen – vereinfacht dargestellt – aus Nutz- und Trägerschicht, das Verbinden der beiden Schichten ist das „Tufting“. Dabei bleibt der Garnfaden zunächst geschlossen, man spricht von **Schlinge** oder Schlingenware. Beim **Velours** werden diese Schlingen noch in der Maschine aufgeschnitten, das Garn ist dabei gezwirnt (in sich gedreht). Von einem **Frisee** spricht man, wenn das Garn sehr stark gezwirnt ist und dann fixiert wird, was diese Teppiche sehr widerstandsfähig macht. Der sogenannte **Shag** ist im Grunde ein Velours mit sehr langen Garnfäden.

DER KLEBER

Auch beim Kleberkauf müssen Sie einiges beachten: Zunächst ist es bei fast allen Kleberarten wichtig, dass mindestens eine Oberfläche, also entweder der Estrich oder der Teppichrücken, saugfähig ist – sonst kann der Kleber nicht abbinden. Die neuen Kleber sind in der Lage, alle Teppichrücken, also von Schaum bis Vlies, dauerhaft zu verkleben. Durchgesetzt haben sich Produkte auf Dispersionsbasis, in denen die Harze fein in Wasser verteilt sind. Achten Sie darauf, dass der Kleber der EC-1-Norm für sehr emissionsarme Produkte entspricht (kleines Bild). Möchten Sie Ihren Teppichboden auf einer Fußbodenheizung verlegen, sollte die Eignung des Klebers auf dem Gebinde angegeben sein.



Der Vielfältigste seiner Art.

Kabellos sägen, trennen, schleifen, schaben. Mit dem PMF 10,8 LI.



NEU! Das kabellose Multifunktionswerkzeug PMF 10,8 LI von Bosch.

Das handliche Multitalent zum Sägen, Trennen, Fräsen, Schleifen und Schaben ist dank Lithium-Ionen-Technologie immer einsatzbereit. Die Drehzahlvorwahl mit der innovativen Eco Electronic sorgt dabei für längere Batterielaufzeit und noch mehr Bedienkomfort. Mit seinem vielfältigen Zubehör ist der PMF 10,8 LI genau der richtige Partner für Ihre anspruchsvollen Aufgaben.

Mehr Infos unter www.bosch-do-it.com. **Sie werden staunen.**

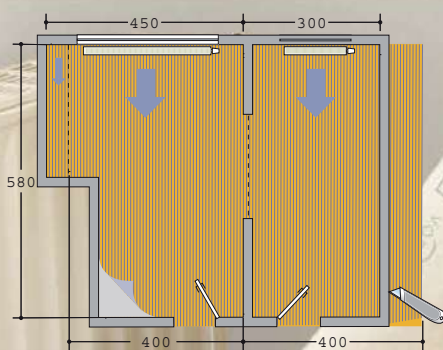


BOSCH
Technik fürs Leben

Teppichverlegen ist Schneidarbeit

Vor jedem Verlegen steht das Aufmaß des Raumes. Wichtig ist hier, dass Sie die *Gesamtlängen* in jeder Richtung ermitteln, also die Länge inklusive Türdurchgang und Nischen. Addieren Sie zu Länge und Breite noch jeweils etwa 20 cm dazu, als Verschnittreserve für ungerade oder nicht parallele Wände. Die Teppichreste bitte nicht entsorgen: Die können Sie später als „Ersatzteillager“ bei größeren Schäden verwenden (siehe nächste Seite).

Wer allerdings mit seiner 4-m-Teppichrolle schon mal in seinem 3,8 m langen Raum gestanden hat, weiß um das dann auftretende Problem: Wie soll man bloß den Teppich sauber ausrollen? Unser Tipp: Rollen Sie ihn nur provisorisch aus, und falten Sie ihn an zwei Seiten um etwa ein Viertel der Länge ein. Dann haben Sie ein handliches Rechteck, das problemlos in den Raum passt und das sich jetzt in die Anfangsecke schieben lässt. Erst wenn er gut liegt, klappen Sie ihn wieder ganz auf.



WO ANFANGEN?

Der Lichteinfall im Raum ist entscheidend für den Verlauf des Bahnenstoßes (immer parallel) und die Verlegerichtung (immer vom Lichteinfall weg).

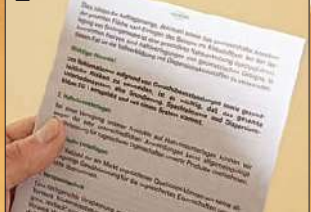
WIE KLEBEN?

1 Neben den Teppichklebern bekommen Sie auch -fixierungen. Das sind im Grunde schwache Kleber, der Teppich hält ebenfalls gut, lässt sich im Bedarfsfall aber leichter wieder herausreißen.

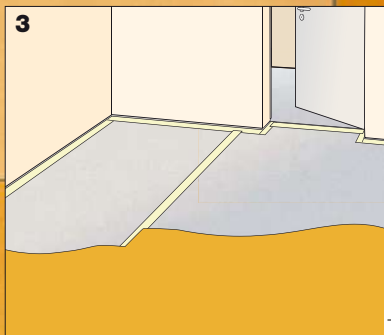
2 Beim Kleber wie bei der Fixierung gilt: Der schon genannte Emissionsstandard EC 1 sollte unbedingt eingehalten werden. Einige Teppichhersteller weisen darauf in ihrer Verlegeanleitung explizit hin.

3 Bei Räumen unter 20 qm Fläche müssen Sie nicht unbedingt kleben, hier können Sie ein doppelseitiges Teppichklebeband verwenden. Die Zeichnung zeigt den Verlauf des Klebebandes an den Rändern, dem Türdurchgang und den Bahnenstößen.

2



3





CUTTERKANT BOY

Ein Set aus zwei Schienen erleichtert das gerade Abschneiden des Teppichbodens an der Wand. Untere Schiene in die Ecke drücken, Teppich mit der zweiten Schiene darauf andrücken, mit dem Cutter abschneiden – passt! Die Profile gibt es im Set für knapp 20 Euro im Internet unter www.gekaho.de



WIE VERLEGEN?

1 Rollen Sie den Teppich ganz aus und falten Sie ihn in beide Richtungen, dann ist er leichter zu handhaben. In einer Raumecke legen Sie den Teppich exakt an die beiden Wände an. Am besten fixieren Sie ihn dort mit schweren Gegenständen, so dass er während der Arbeit nicht mehr verrutschen kann.

2 Bei kleinen Aussparungen schneiden Sie den Teppichboden mit dem Teppichmesser zunächst rechtwinklig zur Wand ein. Schneiden Sie absolut gerade und nur so weit wie unbedingt erforderlich, der Teppichboden braucht auch an Heizungsrohren keine Dehnungsfuge.

3 Zum genauen Einschneiden rund um die Rohre eignet sich die Trapezklinge wesentlich besser als die Hakenklinge. Es sollten keine Teppichfasern am Rohr nach oben stehen.

4 Mit farblich passenden Rosetten (aus dem Bodenbelags-Fachhandel) können Sie die Schnitte weitestgehend kaschieren. Sie werden über eine Schwalbenschwanzverbindung vertikal ineinander geschoben und verbunden.

5 Wichtig: An den Tür- und Terrassenfensternischen müssen Sie den Teppichboden immer von unten schräg nach oben und von der Nische weg schneiden. Ein eigentlich logischer rechtwinkliger Schnitt birgt die Gefahr, dass dem Teppich in der Nische ein paar Millimeter Breite fehlen.

6 An der Wand entlang können Sie den Überstand mit Hilfe einer speziellen Schiene (siehe Kasten oben) millimetergenau zuschneiden. Verwenden Sie hier die Hakenklinge, mit ihr geht es wesentlich schneller und sauberer.

WELCHES MESSER?

Um Ihren Teppich schnell und vor allem gefahrlos verlegen zu können, sollten Sie etwa 20 Euro in ein robustes Teppichmesser investieren. Diese Messer haben im Gegensatz zu herkömmlichen Cuttern eine feststehende Klinge, die im Bedarfsfall schnell gewechselt werden kann. Wir empfehlen Hakenklingen für lange, gerade Schnitte und Trapezklingen für die Aussparungen.



Teppichböden pflegen

Zugegebenermaßen gehört der Teppichboden in der Pflege zu den empfindlicheren Bodenbelägen. Der Grund ist einfach – die Fasern sind im Gegensatz zu Holz oder Kunststoff extrem saugfähig, eine geschlossene Oberfläche hat der Teppich nicht. Der Gefahr der Verschmutzung können Sie beispielsweise dadurch entgegenwirken, dass Sie im Bereich der Türen eine sogenannte Sauberlaufzone einrichten. Das kann ein Fußabstreifer genauso sein wie ein Stück aufgelegter Teppich, der leicht gewechselt werden kann.



WENN KEIN REINIGUNGSMITTEL MEHR HILFT

Es gibt tatsächlich Flecken, denen mit keinem Reinigungsmittel der Welt beizukommen ist – jedenfalls nicht, wenn der Teppich nicht über Gebühr leiden soll. Für diese Fälle gibt es spezielles Werkzeug, die ein partielles Ausbessern ermöglichen, ohne dass Sie den ganzen Raum neu auslegen müssen. Für kleine Schadstellen (etwa Zigaretteglut) sollten Sie sich ein Locheisen besorgen (1). Damit stanzen Sie die Schadstelle komplett aus und ersetzen sie durch ein ebenfalls ausgestanztes Stück aus Ihren Teppichresten. Für größere Schadstellen gibt es die sogenannte Teppichfräse (2). Im Prinzip funktioniert sie genauso wie das Locheisen, allerdings ist die ausgefräste Fläche wesentlich größer. Außerdem müssen Sie die Frä-



se nicht von oben schlagen, sondern mehrmals hin- und herdrehen. Auch hier wird aus einem Reststück ein exakt gleichgroßes Stück herausgeschnitten (3) und eingesetzt. Dabei auf die Florrichtung achten, damit der Einsatz nicht sichtbar ist! Etwas anspruchsvoller, aber genauso effektiv und in Größe und Farbe quasi unbegrenzt ist das Ausschneiden von Quadraten (4). Legen Sie den neuen Teppich obenauf und schneiden Sie beide Flächen in einem.



1



ABHÄNGIG VOM JEWEILIGEN FLECK

wählen Sie Ihre Reinigung. Verschmutzungen mit wasserlöslichen Stoffen behandeln Sie sofort mit viel Wasser und einem weichen Lappen (kein Spülschwamm!). Wischen Sie immer von außen nach innen. Danach legen Sie stark saugendes Haushaltspapier auf den Fleck und beschweren es, etwa mit einem Bücherstapel.

Für größere Flecken, aber auch zur jährlichen Grundreinigung verwenden Sie am besten ein Pulver, das Sie mit einem sauberen Besen in die Oberfläche einarbeiten und wirken lassen. Am nächsten Tag können Sie Pulver und Schmutz heraussaugen.

WEITERE INFOS:

Teppichboden:

Dura Tufting GmbH
(06 61) 82-0
www.dura.de

Kleber/Fixierung/Ausgleichsmasse:

Ceresit über Henkel
(02 11) 7 97-0
www.ceresit.de

Entdecke die Deckkraft!

Polarweiss – extrem deckend,
scheuerbeständig & hoch ergiebig.



Polarweiss von SCHÖNER WOHNEN FARBE ist das Premium-Weiß, das schon beim ersten Anstrich deckt. Das macht Polarweiss von SCHÖNER WOHNEN FARBE zu unserem Deckkraft-Champion und zum Testsieger.

Erhältlich bei BAUHAUS, hagebaumarkt, Hellweg, Knauber, Max Bahr und OBI. Weitere Infos unter +49 (0)180 535834437 (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen) oder www.polarweiss.de

Streich Dir die Welt, wie sie Dir gefällt!

**SCHÖNER
WOHNEN** FARBE

MAGAZIN

NACHRICHTEN



Ingrid Hinze,
SELBERMACHEN-
Redakteurin,
präsentiert Ihnen inter-
essante Neuigkeiten aus
Industrie und Werkstatt.
Haben Sie Fragen oder
Anregungen?

**Redaktion
SELBERMACHEN**
Stichwort „Magazin“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Oder per e-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de



COLOUR YOUR LIFE



Renovierer können sich einen Arbeitsgang sparen: Mit fertig kolorierten Vliestapeten lassen sich die Wände individuell gestalten. Farbanstrich unnötig.



Raumschiff gelandet

Acrylglas gibt es schon lange, trotzdem öffnet es immer wieder neue Dimensionen des Designs. Die Leuchte „Lounge Variation Outdoor“ gibt dank ihres Acrylkörpers einen wunderbaren, beinahe futuristischen Lichteffekt auf der Terrasse oder im Garten. Innen leuchten LED-Lampen, deren Lichtfarben per Fernbedienung von sonnigem Gelb bis zu kühlem Blau nach Wunsch variieren können. Ø etwa 84 cm, Höhe 18 cm. Ab 370 Euro.

**Moree, Telefon
(02 11) 9 40 84-54**

Sie heißen „Cream“, „Lime“ und „Mocca“ – und liegen voll im Trend. Immer mehr Menschen schätzen ein festes Sortiment an Wohnfarben, das ihnen die Qual der Wahl aus Hunderten von Farbtönen abnimmt und garantiertes Gelingen gibt. Vliestapeten von Erfurt gibt es jetzt nicht mehr nur in Weiß, sondern fertig koloriert. Der Traditionshersteller bietet „ColorVlies“ mit textilen Strukturen in vier modischen Tönen (Rolle rund 13 Euro) an. Wer geprägte Oberflächen vorzieht, wird fündig beim Trendvlies „Kokos“ (Foto ganz rechts, um 35 Euro/Rolle). Und wenn wieder eine Renovierung ansteht – die Kreativtapeten lassen sich leicht abziehen.

Erfurt, Telefon (0202) 61 10-0



Ziegeldach wie in Siena

Ein Haus wie in der Toskana – Bauherren diesseits der Alpen stellt der Wunsch vor Probleme, denn Terrakottadächer mit ihrem lebendigen Look lassen sich bei uns kaum realisieren: Frost, Stürme und Regen stellen harte Bedingungen an Material und Konstruktion. Wienerberger hat jetzt Nonne-Mönch-Ziegel vorgestellt, die qualitativ hochwertig sind und trotzdem nach Italien aussehen: Koramic-Ziegel „Karthago 14“ in den Oberflächenvarianten „Mediterrano“, „Sahara“ und „Toskana“ (von links). Preise auf Anfrage.

Wienerberger, Telefon (0511) 61 07 00

Einfach schneller warm

Niemand friert gern bei der Morgentoilette! Ein Badezimmer, das ohne langes Vorheizen zum richtigen Zeitpunkt mollig warm ist, ermöglicht der Design-Heizkörper „Roda Twist & Air“. Der Betrieb mittels Heizpatrone wird durch einen Heizlüfter ergänzt, der das Bad in Sekundenschnelle erwärmt. Ein elektronisches Steuermodul verfügt über individuelle Programmierungen. 184 x 55 cm, um zirka 1635 Euro. **Zehnder, Telefon (07821) 586-0**



Fein gemacht

Fein, der Hersteller oszillierender Elektrowerkzeuge, ergänzt seine MultiMaster-Sets „Top“ und „Select“ durch zusätzliches Zubehör. Mit einem Profil-Schleifset (Foto) können enge Stellen, beispielsweise an Garagentoren, perfekt geschliffen werden. Es gibt ein Scheibensägeblatt für Türstöcke, Schleifteller, Fugensägeblätter, Fliesenschneider und Hartmetallraspeln. Set ab 273 Euro. **Fein, Telefon (071 73) 183481**



Schutz vor der Sonne

Wenn die Sonne brennt, der Wind pfeift oder der Nachbar luschart, kann man sich eigentlich nur hinter eine Hecke verziehen – oder einen Outdoor-Paravent aufstellen. Seine durablen Rahmen sind mit Polyester bespannt, Stabilität verleihen ihm Erdanker und Montagewinkel. Aluminium „Uni hell“ und „Silbergrau“, drei Segmente à 170 x 70 cm, wetterfest, rund 175 Euro. **Peddy Shield, Tel. (022 02) 839 20**

BUCHTIPP

Für manche ist es ein Hobby, für andere ein erfüllender Beruf: Vergolden. Die alte Dekorationstechnik zeigt Karin Havlicek in ihrem Buch „Vergolden mit Blattgold Schritt für Schritt“ in allen Techniken und allen Werkzeugen: Wie Blattgold auf der Netze, einer Art Werkzeugpalette, aufgepustet und mit dem an der Wange aufgeladenen Eichhörnchenhaar-Pinsel aufgenommen und aufgelegt wird. 202 Seiten, 250 Abbildungen, 49,95 Euro. **DVA, ISBN 978-3421037138**



HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 62

MAGAZIN

NACHRICHTEN

Keine Frage: Akkus haben die Welt verändert. Das merkt jeder, der mit dem Handy telefoniert oder mit Elektrowerkzeugen umgeht. Selbst die größten Kraftreserven stehen Handwerkern kabellos zur Verfügung. Mit seinem neuen 18-Volt-Akkusystem beendet Bosch auch die Ära der verschiedenen Akkus und Ladegeräte. Mit nur einem Energiespeicher zum Wechseln gibt es im Programm „Power4All“ so verschiedene Geräte wie Bohrschrauber, Multischleifer, Stichsäge, Schlagbohrmaschine, Lampe und Gartengeräte wie Rasentrimmer und Heckenschere. Wer ein Set besitzt, kann zusätzliche Geräte ohne Akku und Lader hinzukaufen. Beispiel Bohrschrauber „PSR 18 LI-2“ (Foto, ganz rechts): als Set rund 180 Euro, ohne Akku um 100 Euro).

Bosch, Telefon (0 1803) 33 57 99 (9 Cent/Minute)

ALLES HÖRT AUF EIN KOMMANDO



Nagel drin und Daumen heil

Nägel einschlagen ist kinderleicht? Die Wirklichkeit sieht anders aus, es gibt schmerzende Finger und Muskelkater. Beides hat ein Ende. Der Autohammer „CHL 12K“ haut nie daneben und treibt Nägel mit bis zu 3600 Schlägen pro Minute in Holz oder Mauerwerk (Li-Ion-Akku 12 V, 0,93 kg, rund 100 Euro). **Ryobi Powertools, Telefon (021 03) 96 00**

Klein klebt noch besser

Ein Tropfen genügt, und alles klebt wie verrückt – der Vorzug von Sekundenkleber ist aber auch sein Nachteil. Wer ihn nicht so häufig verwendet, findet schnell ausgehärtete Klebertuben vor. Die Lösung: Die Tuben von Pattex sind jetzt noch kleiner. Mit nur 1 g ist der Kleber immer frisch. 3er-Set 3 Euro.

Henkel, Tel. (0 1805) 55 52 70 (14 Cent/Min.)



mit Bondex

GEWINNSPIEL

Ob im Wohnraum, in der Küche oder im Kinderzimmer, überall finden sich Möbelstücke zum Verschönern. Mit der Bondex Kreativ-Werkstatt können Heimwerker ihrer Fantasie bei der farblichen Gestaltung freien Lauf lassen. Wir verlosen zehn Kreativpakete im Wert von je **60 Euro**: 4 x 0,75 l Basisprodukte wie Lasur, Lack, Wachs oder Beize sowie vier Farbkonzentrate nach Wahl und je einen Pinsel.



Wenn Sie an diesem Gewinnspiel teilnehmen wollen, schicken Sie uns die vorbereitete Antwortkarte (Seite 58) oder eine frankierte Postkarte bis zum **30. September 2010** (Poststempel) an die Redaktion SELBER MACHEN, Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg, Kennwort „Kreativ-Werkstatt“. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter der beteiligten Firmen und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Foto: Bondex

HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 62



Warum Bambus boomt

Alles spricht für Bambus. Die Tropenpflanze besitzt eine enorme Druck- und Zugfestigkeit und ist trotzdem leicht und elastisch. Es gibt kaum ein Gewächs, das so viel Kohlendioxid bindet, und man kann ihm buchstäblich beim Wachsen zusehen – die Halme einzelner Arten schießen bis zu 1 m pro Tag in die Höhe. Viele Bambusarten werden schon nach vier oder fünf Jahren geerntet, bei den meisten Bäumen dauert es dagegen mehrere Jahre. Bei Bauherren ist Parkett aus Bambus im Trend. Die Oberfläche ist härter als bei Eichenholz, eine lange Lebensdauer garantiert. Feuchtigkeit schadet dem Boden kaum, er kann auch im Bad verlegt werden. Edel und elegant wirken die Serien „Fortika“ in vertikaler Streifenmusterung sowie „Eco“ mit horizontaler Struktur. Ab rund 50 Euro/qm.

Elephant Bambusprodukte, Telefon (0421) 17 69 1500



Einbruchschutz

Rollläden an den Fenstern geben Sicherheit. Noch mehr Sicherheit geben aber Rollläden, die gegen Hochschieben gesichert sind. Verschiedene Systeme sind im Angebot. Ein Beispiel ist die Sicherung vom ASV-Versand zum Preis von 45,50 Euro. Sie funktioniert bis zu einer Rolladenbreite von 80 cm. Bei breiteren Fenstern braucht es zwei Sicherungen. Die Montage erfolgt ohne Spezialwerkzeug. **ASV-Versand Telefon (07223) 97 15 12**



Die Treppe wohnt mit

Alles an der Treppe ist Zweck, Sinn, Nutzen. Und doch hat sie es im Haus zu einem wichtigen Gestaltungselement gebracht, dem viele Architekten Einfallsreichtum und Know-how widmen. Wer selbst baut oder renoviert, muss sich im Dschungel aus Baugesetzen, Statik und Sicherheitsvorschriften zurechtfinden. Ihnen hilft das „Treppen-ABC“, eine Gratis-Broschüre mit Basiswissen und kompetenter Hilfe zur Kaufentscheidung. **Treppenmeister Partnergemeinschaft, www.treppen-abc.com**

TAPEZIERDUELL: Das Ergebnis

Erinnern Sie sich? Die Redaktion SELBERMACHEN hatte in Zusammenarbeit mit Metylan drei Paare ins Rennen geschickt, die ein Tapezierduell ausfechten sollten mit folgender Aufgabe: Tapezieren von Wänden und Decke in einem jeweils gleichgroßen Raum von 12 qm mit Fenster und Tür! Und das alles in nur sieben Stunden. Außerdem war Kreativität gefragt. In der Ausgabe 7/2010 von SELBERMACHEN und im Internet konnten Sie sich die Arbeiten anschauen und bewerten, welcher Raum Ihnen am besten gefällt. Mit Spannung haben wir die Abstimmung verfolgt. Jetzt stehen die Gewinner fest. Sieger des Duells ist „Team Blau“ mit 5305 Stimmen (41,87 %), an zweiter Stelle steht „Team Gelb“ mit 4334 Mausklicks (34,21 %). Den letzten Platz in der Rangfolge belegt „Team Grün“ mit 3031 Votierungen (23,92 %). Wir bedanken uns bei unseren Lesern für die Teilnahme und gratulieren dem Gewinnerteam!



Foto: Jalag/Bordes

MAGAZIN

NACHRICHTEN



DREI IN EINEM

Schneiden, schleifen, fräsen sind für den Kenner drei verschiedene Arbeitsgänge, für die er auch drei Werkzeuge benötigt. Ab sofort nicht mehr. Dremel, der Hersteller innovativer Elektrowerkzeuge, stellte kürzlich „Dremel Trio“ vor, ein Multifunktionswerkzeug, bei dem nur die Aufsätze gewechselt werden. Exakte Aussparungen in Holz (Foto) oder Bodendielen sauber und gratfrei abfrägen – kein Problem. Der „Trio“ taucht in Fliesen oder Trockenwand, erlaubt 360-Grad-Bewegungen und ist klappbar. Um 140 Euro). **Dremel, Tel. (008 00 00) 39 53 95** (kostenlos)



Für Löcher gibt es Pflaster

Ein falsch platzierter Schalterausschnitt oder ein Versehen – Löcher in Gipsplatten passieren nun mal. Jetzt gibt es ein Reparaturset fürs Malheur: ein metallverstärktes Gewebepflaster mit selbstklebender Rückseite (10 x 10 und 15 x 15 cm, 2 St. ab 8 Euro). Aufkleben und überspachteln. **www.rigips.de**



Gute Kinderstube für Kabel

Kabelsalat ist ein erstaunlich nettes Wort für etwas sehr Ärgerliches: den Wirrwarr von Stromzuleitungen vieler Geräte, die gemeinsam an einem Ort genutzt werden. Seien es Elektrowerkzeuge am Werk Tisch oder die Peripheriegeräte am Computer. Um Kabeln die Neigung auszutreiben, sich binnem Kurzem rettungslos zu verheddern, hat sich die Firma Label-the-cable aus München eine Erziehungsmaßnahme ausgedacht: Eine kleine Schlinge bündelt jede Kabelwicklung und versieht sie mit einem Namensschild. Klasse! **Label-the-cable, Telefon (089) 78 07 16 44**



Rollläden helfen beim Sparen

Energieeinsparende Baumaßnahmen sind bei der Sanierung des Eigenheims Trumpf. Bei Fenstern nicht vergessen: Rollläden verringern den Wärmeverlust um bis zu 25 Prozent. Sie bieten Schutz vor Einbruch, Insekten, Lärm, sehen gut aus und sind sehr komfortabel. Preis auf Anfrage. **Roma, Telefon (08 22) 4 00 00**



RECHT & STEUERN

RECHT



Nebenkosten gelten – immer!

Auch wenn es jahrelang keine saubere Abrechnung der (Miet-)Nebenkosten gab – bezahlt werden muss!

Es ist das gute Recht von Mietern und Vermietern, dass die Betriebskosten für eine Wohnung ordnungsgemäß abgerechnet werden. Manchmal schleifen sich im Lauf der Jahre andere Regelungen ein, gegen die keine der beiden Seiten Widerspruch einlegt. Was geschieht nun, wenn sich der Eigentümer nach über zwei Jahrzehnten wieder auf seine ursprünglichen Rechte beruft?

Der Fall: Beim Einzug in eine Mietwohnung hatten beide Parteien vereinbart, dass monatlich 20,45 Euro an Vorauszahlungen für die Betriebskosten zu bezahlen seien. Die vorgesehene Jahresabrechnung erfolgte allerdings nie. Dann übernahm der Sohn die Wohnung und erstellte für das gerade abgelaufene Jahr eine Abrechnung. Es waren Nachzahlungen in Höhe von knapp 1000 Euro fällig. Die Mieter weigerten sich, dem nachzukommen. Sie beriefen sich auf die lange Zeit akzeptierte Regelung.

Das Urteil: Der Bundesgerichtshof stellte sich auf die Seite des Eigentümers. Die Nebenkosten des Vorjahrs, deren Höhe nicht bestritten wurde, mussten bezahlt werden. Die ursprüngliche fixierte Vereinbarung gelte auch nach einem so langen Zeitraum noch. Trotz der jahrelang ausgebliebenen Betriebskostenabrechnung hätten die Mieter nicht von einer Vertragsänderung ausgehen dürfen.

(Bundesgerichtshof, Az VIII ZR 14/06)

Blumengießen ohne Mühe

Blumenampeln sind schön, haben aber mindestens zwei Haken: den, an dem sie hängen, und den, dass sie kaum ohne Unfallrisiko gewässert werden können. Kärcher, Hersteller von leistungsstarken Wasserdruckmaschinen, hat dafür den Gießstab entwickelt: Mit einem Klicksystem wird er an den Gartenschlauch gekoppelt und gießt mit einem von 70 bis 105 cm einstellbaren Teleskopstiel. Die Wasserdurchlassmenge wird am Handgriff mit einem Finger geregelt. Circa 30 Euro. **Kärcher, Telefon (071 95) 14-0**



Ganz dicht auf voller Breite

Die Schwachstelle Eingangstür sollte man so effektiv wie möglich gegen Einbrecher sichern. Bestens geeignet ist dafür der nachrüstbare Panzerriegel „PR 2700“ über die gesamte Türbreite. Das Prinzip: Auf dem Hohlriegel wird ein Träger mit zwei Rundbolzen fixiert. Diese fahren beim Schließen in die Wandverankerung, die aus zwei Bohrlöchern besteht. Ab etwa 345 Euro im Fachhandel.

Abus, Telefon (0 23 35) 6 34-0



MAGAZIN

REPORTAGE



Zwei Mann, ein Boot: Jachtbauer Michael Peters (links) und Eigner Wolfgang Seitz posieren mit dem „Tramp 960“ im Hafen von Lübeck.



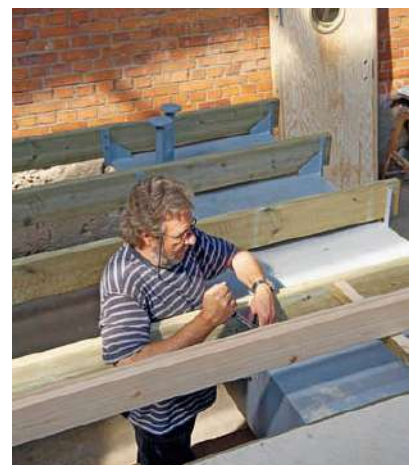
Glück kann schwimmen

Gerade mal 9,6 x 4,5 m groß, zwei Etagen und 25 PS: Auf der Ostseeinsel Fehmarn nimmt der Traum von einem Hausboot Gestalt an. Bootsbauer und Tischler bauen den Ferienspaß für jedermann.

Der 16. Juli ist ein Tag, den man sich im Kalender anstreichen kann. Vor mehr als vierzig Jahren, 1969, stieg an diesem Tag eine Saturn-V-Rakete in den Himmel und brachte drei Astronauten zum Mond. Zwei von ihnen landeten vier Tage später auf dem Erdtrabanten. Am 16. Juli 2010 wurde im Hafen von Lübeck ein Hausboot in das Wasser des Flusses Trave gesetzt. Von einem 25-PS-Außenbordmotor japanischer Bauart angetrieben, drehte das Boot ein paar putzmuntere Kurven, um



Die beiden Schwimmer aus Stahl sind strömungsoptimal geformt. An den geschweißten Stahllaschen werden die Decksbalken festgeschraubt.



Die Trägerbalken sichern die Statik, indem sie aufrecht fixiert werden. Sie können nicht durchbiegen und tragen das Gewicht des Hausboots.



Pirouetten drehen kein Problem: In der Hansa-Marina von Lübeck wird das Hausboot auf Manövrierfähigkeit getestet und dann stilvoll getauft.

Fotos: Ferdinand Graf Luckner



Der Unterbau des Hausboots mit den Planken ist verrottungsresistent ausgerüstet – wichtig, da es hier immer wieder Kontakt zum Wasser gibt.



Die Kajütwände sind aus Massivholz und im Stecksystem konfektioniert. Die Teile werden mit dem Klüpfel zusammengetrieben und genagelt.

am Steg der Hansa-Marina vor einer Gruppe Feieryäste anzulegen und von einer reizenden Patin, Andrea Gastager, der Marketingchefin von Lübeck und Travemünde, auf den Namen „Tammy“ getauft zu werden.

Wie „Tammy“ da liegt, ein kleines Haus aus weißen Holzbohlen, eine Laube fast, mit einem kleinen Vordeck mit Fahrstand, eimergroßen Pollern und der Leiter aus wetterfest imprägnierten blassgrünen Kanthölzern, die steil wie auf jedem Boot auf das Sonnendeck führt, wie Tammy da liegt, im Schatten hoch aufragender mehrgeschossiger Millionärsyachten aus High-techkunststoff, stellt sie etwas Bemerkenswertes dar. Dieses Schiff mit Haus drauf hat etwas von einer Zeitmaschine. Das helle Hausboot mit zwei rechteckigen Fenstern, zwei bodentiefen Terrassentüren und der hölzernen Terrassenreling auf dem Dach führt zurück in die frühen sechziger Jahre, eine Zeit, die noch heil, in der die Familien noch eins waren. „Tammy“ ist eine fast 43 qm große Sehnsucht auf zwei Schwimmern. Ein anderer Name als nach dem Fernsehserienstar der 1960er Jahre, „Tammy, das Mädchen vom Hausboot“, kam für Eigner Wolfgang Seitz nicht infrage. Ein schwimmendes Haus wie dieses konnte nur so heißen.

Jachtbauer Michael Peters, der „Tammy“ mit seinem Bootsbetrieb, dem Yachthandel Dübe in einer Halle im Lübecker Hafen gebaut hat und auch ihre Nachfolger zu Wasser bringen wird, sieht das genauso: „Gegen all die Yachten, die wir heutzutage bauen, ist dieses Hausboot ein echtes Retro-Teil, das aber die Stimmung der Zeit trifft: Statt immer größer, immer luxuriöser, ist es schnuckelig klein, einfach im Gebrauch. Nichts für die offene See, aber für den Küstenbereich, für Fluss- und Kanaltouren genau das Richtige, ein Hausboot, das man an die idyllischsten Ufer steuert. Dann heißt es, Anker werfen, das Leben genießen.“ Von dieser grandiosen Einfachheit ist auch die Bauart des Hausboots geprägt. Peters bekommt eine Art Bausatz aus Schweden, dazu zählen die Schwimmer ebenso wie die Spanplatten für Boden und Dach und die 4,5 cm starken massiven Blockbohlen, aus denen die Wände gezimmert werden, bis



Traditionelles Tischlerwerkzeug kommt beim Hausboot zum Einsatz: Klüpfel und ein Schlagklotz.

MAGAZIN

REPORTAGE

Hausbootbau mit Schlagholz

hin zum „Slagkloss“, wie es auf Schwedisch heißt, den Schlagklotz, mit dem die Holzbohlen ineinander getrieben werden. Astreine Zimmermannskunst, für die Michael Peters auch Zimmerleute anheuert, die sich auf Holz verstehen.

Die massiven Bohlen werden in Schweden vorgefertigt, das heißt auf Länge geschnitten, an den Flanken gerundet, mit Nut und Feder eingefräst und mit Schlitz und Zapfen versehen. In der Fertigungshalle im Lübecker Hafen machen sich die Zimmerleute an die Montage. Die mehrfach lackierten und mit einem Antifoulinganstrich versehenen Stahlschwimmer, die für die Fahrtüchtigkeit eine schräge Front wie ein Schiffsbug haben, werden mit den Decksplatten aus wasserbeständig imprägniertem Schichtholz verschraubt. Dann schwingen die Schreiner die Klüpfel, bauen die Außenwände und einen Kajüterraum, der als Schlafzimmer dienen kann, aus den Blockbohlen auf, mit außen überstehenden Stegen, die dem Ganzen einen Blockhauscharakter geben. Bevor die Dachplatten aufgesetzt werden und eine große Sonnenterrasse entsteht, bekommt das Hausboot eine Isolierung und eine Bedachung aus Profilblechen, aus deren Rinnen das anfallende Regenwasser ablaufen kann. Wetterfest wird das ganze Hausboot durch eine weiße Holzschutzlasur. Die bange Frage eines Laien, ob sich Holz auf Wasser denn hält, beantwortet Peters mit der langjährigen Erfahrung des Bootsbauers: „Ob als Haus oder als Boot: Holz hält hundert Jahre. Mindestens. Und die Balken unter dem Haus sind druckimprägniert, die können gar nicht faulen.“

Die Fenster in den Bootswänden sind, obwohl sie Seefahrerromantik verbreiten, keine Bullaugen wie im schwedischen Original, das als Modell „Tramp 960“ bekannt ist. „Wir wollten, dass es auch innen schön sonnig ist und nicht dunkel wie in der Rüberhöhle“, erzählt Peters, „und haben uns deshalb für richtige Flächenfenster und -türen entschieden.“ Dafür hat die Tür in die Kajüte ein stilechtes Bullauge. Das Deck am Heck des Hausboots ist für die Decksleute, die sich um den Außenbordmotor und den Kraftstoff kümmern, gerade groß genug, oder es dient allen als Sprungplattform ins Wasser. Groß genug für Sonnenbader und Wasserratten ist auch das Deck am Bug des Hausboots, das nur zum Teil vom Ruderstand eingenommen wird. Hier



Die Feder muss heil bleiben, deshalb setzt Zimmermann Andreas Decker den Schlagklotz auf, um nicht auf das vorgefräste Bauteil zu schlagen.



Das Hausdach trägt das Oberdeck, deshalb ist es flach konstruiert und liegt auf aufrechten Lagerhölzern. Jörn Wohler misst die Platten ein.



Das Vordeck wird beplankt. Auf die aufrechten Decksbalken werden die Planken direkt aufgeschraubt, die Poller zum Festmachen ausgespart.



Auf dem Trockenen und wettergeschützt wurde der „Tramp“ in einer Halle im Lübecker Hafen zusammengebaut.

Innen: sparsam, aber effizient

Den Innenausbau hat Bootsexperte Peters gegenüber der schwedischen Grundbauart optimiert. Eine Küchenzeile mit Gasherd, Spüle, Dunstabzug und Hängeschränken bildet eine Pantry, in der eine komplette





Wasserung statt Stapellauf: Leichte Schiffe wie das Hausboot, zur Taufzeit gut 5 t schwer, kommen mit Hilfe eines Krans zu Wasser.



Hauptsache nass: Sekt kommt bei der Taufe zum Einsatz. Aus Vorsicht und mangels Bug wird die Flasche geschüttelt und nicht geschleudert.

Hauswirtschaft möglich ist, die Böden werden mit einem Laminatboden und PVC feuchtigkeitstauglich ausgerüstet. Im Heckbereich installiert das Team von Michael Peters an Backbord eine Duschkabine und an Steuerbord, anders als die schwedischen Bootsbauer, die hier ein Chemie-WC anbieten, eine veritable Toilette. Die Abwässer werden in einen Tank unter dem Bootsdeck geleitet.



Tammy ist wieder da! Namensgeberin ist das „Mädchen vom Hausboot“ aus der US-Fernsehserie der 1960er. Peters und Seitz kleben die Lettern.

ragen auch die Doppelpoller durch die Decksbeplankung, die mit dem stählernen Schwimmunterbau verschweißt sind. Vom Bugdeck geht es über die Bootsleiter zum Oberdeck, das für eine einzigen Zweck gedacht ist: Relaxen unter freiem Himmel.

Lebenslust hat in dem Hausboot ein denkbar einfaches Gefährt gefunden, dem weder Luxus noch Überfluss eigen sind, dafür aber die Idee, etwas Praktisches und Schönes in die Welt zu bringen, was mit normalem Budget erreichbar ist. Die Yacht der kleinen Leute also? Nicht nur, sagt Eigner Wolfgang Seitz, auch der Traum von Freiheit und naturnahem Abenteuer.

Erstbesteller Seitz, der in Lübeck einen Bootscharter-service betreibt und bisher ein Kajütboot an jedermann vermietet, ist sich sicher, dass sein Hausboot ein Erfolgsmodell wird. Denn mit einer Wochencharter zwischen 700 und 800 Euro in der Hochsaison ist ein Hausboot wie Tammy nicht teurer als eine normal ausgestattete Ferienwohnung, bietet dafür aber die unvergleichliche Möglichkeit, die Ferienunterkunft überall dorthin zu steuern, wo es schön ist. „Die Reviere für Ferienbinnenschiffahrt sind einfach toll! Elbe-Lübeck-Kanal, Trave, Havel, das Seengebiet der Müritz, IJsselmeer in Holland...“

Dann können vier Personen zusammen auf Schipperfahrt gehen. Wer das Hausboot für eine Tagesfahrt mieten möchte, bietet sich und seinen Gästen, sei es zum Feiern, sei es um eine Konferenz abzuhalten, einen unvergleichlichen Platz, der seinen Ort nach Lust und Wellenschlag wechseln kann.

Hausboot-Vermieter Wolfgang Seitz empfiehlt seine Tammy nicht nur für die Sommerferien, sondern auch für den Silvesterabend, Liegeplatz Travemünde. Dann steht man um Mitternacht auf dem Oberdeck, blinzelt in den Nachthimmel und schaut den Raketen nach. Oder zum Mond. Womit sich der Kreis schließt, ohne dass man um allzu viele Ecken denken muss, zu den Ereignissen des 16. Juli. Dem Tag, an dem Apollo 11 startete und „Tammy“, das Hausboot, zu Wasser gelassen wurde.

Detlef Wittkuhn

Weitere Infos:

Dübe GmbH Yachthandel/-service,
Telefon (043 71) 60 90 10,
www.duebe.de

BootCharter Lübeck
Telefon (01 71) 831 5365
www.bootcharter-luebeck.de

Moderne Wünschelruten

Die Chance, beim in die Wand Bohren eine Leitung zu treffen, ist statistisch gesehen nicht sehr hoch. Doch wenn man eine trifft, ist der Schaden groß. Deswegen sollte vorher mit dem Leitungssucher die Bohrposition abgesucht werden. Wie genau die elektronischen Spürnasen sind, mussten neun Geräte aus dem Bau- und Elektronikmarkt beweisen.



Leitungen per Wasserwaage finden?

In einem vorschriftsmäßig gebauten Haus könnte man die Lage von Strom- und Wasserleitungen tatsächlich mit einer Wasserwaage finden, indem man von der Entnahmestelle ausgeht und dann Richtung Verteilerdose oder Hauptwasserleitung misst. Denn Leitungen werden immer senkrecht und waagrecht verlegt. So jedenfalls sollte es sein! Doch schon ein älteres Haus aus den 1950er Jahren oder ein Selbstbauhaus wartet häufig mit Überraschungen wie diagonal gelegten Unterputz-Stegleitungen auf – man sparte halt Material, wo man konnte.

Hier ist man mit einem Leitungssucher also gut beraten. Wer die Anschaffungskosten für einen guten Detektor scheut, kann sich mit drei billigen, meist recht ungenauen Geräten behelfen. Dann muss man die Wand dreimal absuchen, um ein annähernd genaues Ergebnis zu erhalten.



Wasserführende Leitungen kann man auf vielerlei Weise finden. Man könnte einen Wünschelrutengänger beauftragen und glauben, dass er am richtigen Ort fündig wird. Man kann auch Probebohrungen in einem festgelegten Raster machen und wenn es spritzt, dann weiß man, wo die Leitung liegt. Das ist natürlich Unsinn. Die einzige erfolgversprechende Möglichkeit ist das Absuchen der Wand mit einem sogenannten Leitungsfinder – genau genommen ein Ortungsgerät oder Detektor. Diese gibt es schon für rund 10 Euro im Baumarkt, Markengeräte sind meist etwas teurer, aber kosten auch nicht mehr als 100 Euro. Wer in die Profifila der Ortungsgeräte möchte, kann aber auch mehrere 100 Euro ausgeben.

In diesem Test haben wir uns die Preisklasse bis 100 Euro angesehen und unser Testlabor PZT untersuchen lassen, wie genau die Geräte arbeiten.

Was zeigen diese Geräte, wenn man mal nicht nach einer Stromleitung sucht, sondern eine Unterkonstruktion aus Metall oder gar Holz finden will? Einige Geräte zeigen das an – zumindest, dass da etwas ist. Wie so ein Leitungsfinder eine Leitung oder eine Unterkonstruktion aufspürt, unterscheidet sich grundsätzlich in zwei technische Möglichkeiten. Die einen Geräte detektieren induktiv, die anderen kapazitativ. Das bedeutet, induktive Detektoren reagieren auf Veränderungen von Schwingungen eines Oszillators bei An-

näherung an Metalle und Wechselstromfelder. Kapazitative Detektoren können auch nichtmagnetische Bauteile in der Wand orten. Sie reagieren auf die Veränderung hochfrequenter elektrischer Felder. Das erfordert jedoch eine relativ aufwendige Elektronik, die dann auch ihren Preis hat. Man findet diese Technik in sogenannten Wandscannern. Doch für den Hausgebrauch lohnen sich diese teuren Geräte kaum. Sie sind ganz klar etwas für Profis, die täglich in fremde Wände bohren.

Bei den günstigeren induktiven Detektoren erkennt das Gerät zwar einen Gegenstand in der Wand, nicht aber das Material oder sogar, ob Wasser hindurch fließt. Ihm ist also völlig egal, ob es eine Holzplatte oder eine Wasserleitung ist, die da in der Wand liegt. Das heißt, man sollte schon ungefähr wissen, was man in der Wand erwartet, um die Anzeige richtig zu interpretieren.

Bietet Ihr Leitungssucher eine Wahl für verschiedene Objekte, sollte er aus Sicherheitsgründen stromführende Leitungen in allen Einstellungen anzeigen so wie unsere Testgeräte. Ist das aber nicht der Fall, sollte die Wand erst im „Strom-Modus“ abgesucht werden, bevor man in festgelegter Reihenfolge nach anderen Objekten sucht. Für alle Leitungssucher gilt: Zu brauchbaren Anzeigen kommt man nur, wenn man Arbeitsweise und richtige Bedienung des Geräts kennt. Hier kommt man also wirklich nicht ums Lesen der Bedienungsanleitung herum.

Foto: Christian Bordes

TECHNIK

JOURNAL TEST

Die Testkandidaten gingen durch dick und dünn



So wurde getestet

Für den Test im SELBER MACHEN-Testlabor, dem Wilhelmshavener Testinstitut PZT, bauten die Prüflingenieure Testwände aus Gipsfaserplatten auf, hinter denen sie eine stromführende Leitung, ein Kupferrohr (Wasserleitung), ein Trockenbau-Metallständerprofil, eine Holzlatte und ein verzinktes Rohr (Gasleitung) an definierter Stelle montierten.

Um die Messtiefe der Geräte zu überprüfen, wurden nach und nach bis zu zehn 10-mm-Platten aus Gipsfaser übereinander gestapelt.

Da nicht jeder Leichtbauwände zu Hause hat, wurden die Geräte in bestehenden Gebäuden einer Gegenprobe unterzogen. Unter realen Bedingungen stellte sich dann bei allen Testgeräten eine deutliche Schwäche bei Leitungen in Installationsrohren (Leichtbeton-Fertigwand) heraus.

Selbstverständlich schauten sich die Prüfer auch die Bedienungsanleitungen an, bewerteten die Anzeige und Signalisierung von Leitungen, prüften die Bedienung und Kalibrierung der Geräte und schauten, ob es eine Markierhilfe zum Kennzeichnen der gefundenen Leitung gibt.

Zwei Kriterien mussten unsere Testkandidaten mindestens erfüllen: Sie durften nicht teurer als 100 Euro sein, und sie mussten für jeden leicht zu beschaffen sein. Wir haben für diesen Test nur Markengeräte und keine No-Name-Produkte ausgewählt. Bis auf zwei Geräte gibt es alle im entsprechend sortierten Baumarkt zu kaufen.

Einzig das Gerät von Lux (Obi) wird in der getesteten Version künftig nicht mehr im Sortiment sein, war aber im Juli 2010 noch im Handel. Das Ortungsgerät von Laserliner kaufte die Redaktion beim Elektronik-Fachversender (Conrad-Electronic).

Ein Tipp: Achten Sie darauf, dass Ihrem Gerät eine Batterie beiliegt, damit die Suche gleich losgehen kann.



Empfehlung
Test
9/2010
selber
machen

Testsieger
Test
9/2010
selber
machen

**Black & Decker
BDS303** Preis 49,95 Euro

Positiv

- Zu ortendes Objekt wählbar
- Gute Ortungstiefe
- Verständliches Display
- Einfache Bedienung

Negativ

- Ortung von Stromleitungen nicht sehr genau
- Display in heller Umgebung schlecht lesbar
- Leise, relativ hohe Signaltöne

Bosch PDO Multi
Preis 99,99 Euro

Positiv

- Zu ortendes Objekt wählbar
- Gute Ortungstiefe
- Sehr überzeugend im Praxistest
- Deutliche Signaltöne
- Selbst kalibrierend
- Anzeige Objektzentrum

Negativ

- Display-Lesbarkeit stark vom Blickwinkel abhängig
- Relativ schwer und breit

Düwi Detector TS78
Preis 29,99 Euro

Positiv

- Objektart wählbar
- Deutliche Signaltöne
- Deutliche LED-Anzeige

Negativ

- Geringe Ortungstiefe
- Ungenaue Ortung stromführender Leitungen
- Kein Display
- Keine Batterieanzeige
- Keine Wahl Stahl/nicht Stahl
- Batteriewechsel schwierig

Kopp MK-101
Preis 29,95 Euro

Positiv

- Gute Ortungstiefe bei Metall und Stromleitungen
- Objektart wählbar
- Deutliche Signaltöne
- Deutliche LED-Anzeige

Negativ

- Nicht für Holzobjekte
- Batterie nicht im Lieferumfang
- Keine Batterieanzeige
- Keine Wahl Stahl/nicht Stahl

ROMANTISCH, NATURNAH, VERTRÄUMT: **SO WÄCHST IHNEN IHR** GARTEN ANS HERZ.



29,99 € [D]/30,90 € [A]
ISBN 978-3-8338-1723-6
www.gu.de



Willkommen im Leben.

NIE WIEDER SPRACHLOS IM RESTAURANT.



ISBN 978-3-8342-0844-6
D € 9,95/ A € 10,30/ SFR 18,90
Format: 19,2x11,5 cm

Das „Kulinarische Wörterbuch“ des internationalen Gourmet-Journals DER FEINSCHMECKER ist ein unverzichtbarer Reisebegleiter. Auf 260 Seiten im soliden Hardcover erwarten Sie ein Genuss-Glossar in vier Sprachen, kulinarische Redewendungen, landestypische Spezialitäten und Dos & Don'ts. Erhältlich im guten Buchhandel oder direkt unter **Telefon 0 40/87 97 35 60** oder **www.der-feinschmecker-shop.de**

**DER
FEINSCHMECKER**
DAS INTERNATIONALE GOURMET-JOURNAL

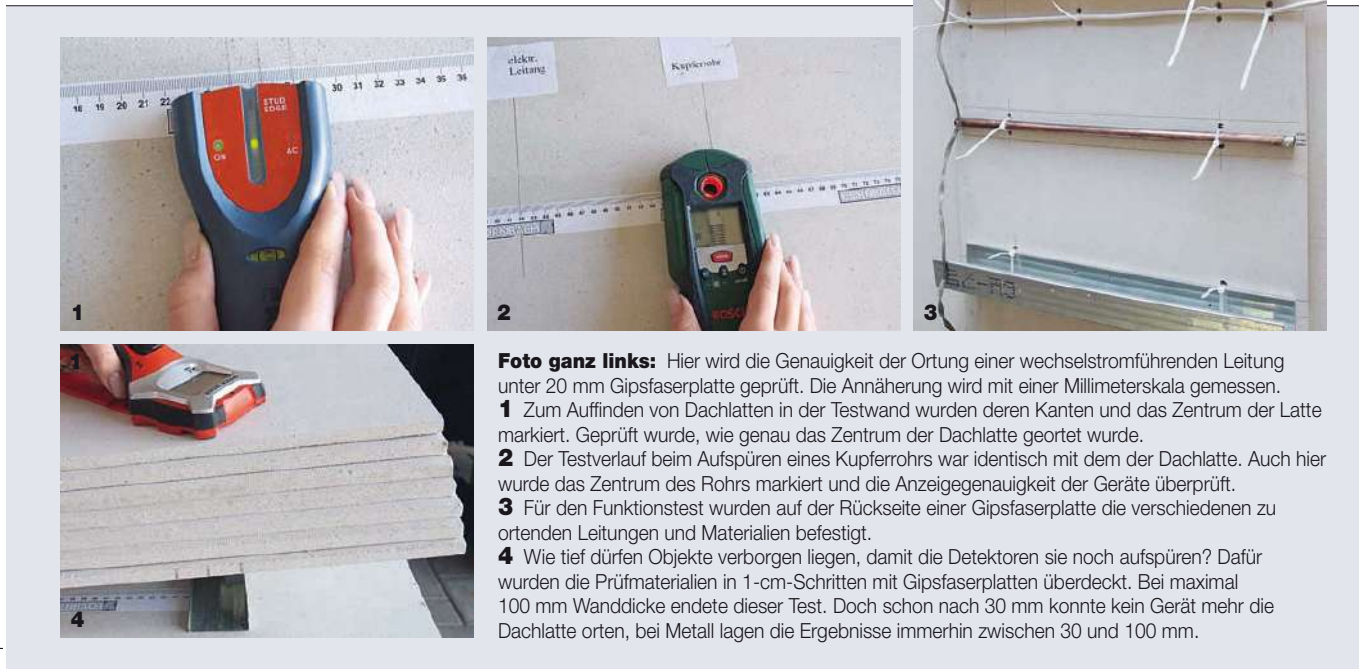


Foto ganz links: Hier wird die Genauigkeit der Ortung einer wechselstromführenden Leitung unter 20 mm Gipsfaserplatte geprüft. Die Annäherung wird mit einer Millimeterskala gemessen.

1 Zum Auffinden von Dachlatten in der Testwand wurden deren Kanten und das Zentrum der Latte markiert. Geprüft wurde, wie genau das Zentrum der Dachlatte geortet wurde.

2 Der Testverlauf beim Aufspüren eines Kupferrohrs war identisch mit dem der Dachlatte. Auch hier wurde das Zentrum des Rohrs markiert und die Anzeigegenauigkeit der Geräte überprüft.

3 Für den Funktionstest wurden auf der Rückseite einer Gipsfaserplatte die verschiedenen zu ordenden Leitungen und Materialien befestigt.

4 Wie tief dürfen Objekte verborgen liegen, damit die Detektoren sie noch aufspüren? Dafür wurden die Prüfmateriale in 1-cm-Schritten mit Gipsfaserplatten überdeckt. Bei maximal 100 mm Wanddicke endete dieser Test. Doch schon nach 30 mm konnte kein Gerät mehr die Dachlatte orten, bei Metall lagen die Ergebnisse immerhin zwischen 30 und 100 mm.

Fotos: Christian Bordes (9), PZT (6)



**KWB Saftey-Fixx
0116-00** Preis 18,95 Euro

Positiv

- Gute Ortungsgenauigkeit
- Deutliche Signaltöne
- Deutliche LED-Anzeige
- Gute bis zufriedenstellende Ortung im Praxistest

Negativ

- Objektart nicht wählbar
- Geringe Ortungstiefe bei Metallleitungen
- Kein Display
- Keine Batterieanzeige
- Schlecht lesbare Anleitung



Lux 102945
Preis 16,99 Euro

Positiv

- Deutliche Signaltöne
- Deutliche LED-Anzeige
- Leicht und gut bedienbar

Negativ

- Objektart nicht wählbar
- Kein Display
- Keine Batterieanzeige
- Batterie nicht im Lieferumfang
- Schlecht verarbeitet
- Keine Wahl Stahl/nicht Stahl



Skil Detector 0550
Preis 69,99 Euro

Positiv

- Hohe Ortungsgenauigkeit
- Objektart wählbar
- Anzeige Objektzentrum
- Deutliche Signaltöne
- Deutliche LED-Anzeige für Suche und Ortung
- Wahl Stahl/nicht Stahl möglich

Negativ

- Relativ schwer und breit
- Display-Lesbarkeit stark vom Blickwinkel abhängig



**Stanley Stud Sensor
400** Preis 41,53 Euro

Positiv

- Gute Ortungstiefe
- Hohe Ortungsgenauigkeit
- Anzeige Objektzentrum
- Geortete Objektart wird angezeigt
- Deutliche Signaltöne

Negativ

- Objektart nicht wählbar
- Display-Lesbarkeit stark vom Blickwinkel abhängig
- Keine Wahl Stahl/nicht Stahl



Laserliner Starfinder
Preis 24,95 Euro

Positiv

- Hohe Ortungsgenauigkeit
- Praxistest überzeugend
- Deutliche Signaltöne
- Deutliche LED-Anzeige
- Leichtes, gut bedienbares Gerät

Negativ

- Kein Display
- Objektart nicht wählbar
- Keine Batterieanzeige
- Keine Wahl Stahl/nicht Stahl



TECHNIK

JOURNAL TEST

Was uns aufgefallen ist:



Ein „Mäusekino“ hilft beim Annähern an ein Objekt. Leider sind Displays im Hellen oder von der Seite oft schlecht ablesbar, was stören kann.



Komfortabel zeigten sich die Geräte von Bosch und Skil. Sie kalibrieren sich automatisch, und bei der Messung muss man keine Taste drücken.



„Filzpuschen“ haben die meisten Geräte, um die Wand zu schonen. Nur bei dem KWB-Gerät lösten sich nach kurzer Zeit die Filzgleiter ab.



Fremdsprachenkenntnisse braucht man beim Laserliner: englische Tastenbeschriftung. Andere haben zumindest verständliche Symbole.

Benotungssystem:

Das SELBERMACHEN-Testurteil orientiert sich an Schulnoten. Nur „Ungenügend“ (die klassische „6“) gibt es bei uns nicht, da wir gefährliche oder extrem schlechte Geräte nicht durch einen Test adeln wollen. Das bedeutet:

1,0–1,4 = sehr gut 3,5–4,4 = ausreichend
1,5–2,4 = gut ab 4,5 = mangelhaft
2,5–3,4 = befriedigend



Empfehlung
Test
9/2010
selber
machen

Testsieger
Test
9/2010
selber
machen

Anbieter	Black&Decker	Bosch	Düwi
Modell	BDS303	PDO Multi	Detector TS78
Preis	49,95 Euro	99,99 Euro	29,99 Euro
Ausstattung/Technische Merkmale			
Gewicht	260 g	270 g	250 g
Abmessung (Höhe x Breite x Tiefe)	22,5 x 8,8 x 5,4 cm	20,7 x 8,2 x 3,2 cm	17,8 x 12,3 x 3,8 cm
Auswahl für Suche möglich	Ja	Ja	Ja
Anzeige bei Ortung	Ja	Ja	Ja
Max. Messtiefe (Herstellerangaben)			
– Holz	19 mm	20 mm	k. A.
– Eisenhaltige Metalle	45 mm	80 mm	k. A.
– Stromführende Wechselspannungsleitungen	100 mm	40 mm	k. A.
Differenzierte Metallselektion (Stahl/nicht Stahl)	Nein	Ja	Nein
Batterietyp/mitgeliefert	9-V-Block/ja	9-V-Block/ja	9-V-Block/ja
Batteriezustandsanzeige	Ja	Ja	Nein
Abschaltautomatik	Nicht erforderlich	Ja	Nein
Weitere Ausstattungsmerkmale	Beleuchtetes Display	Aufbewahrungshülle mit Gürtelschleife	Empfindlichkeit manuell einstellbar
Note Ausstattungsmerkmale (10 %)	Gut (2,1)	Sehr gut (1,4)	Befriedigend (3,4)
Praxistest			
Ortungstiefe unter Gipsplatte (20–100 mm)			
– Dachlatte	30 mm	30 mm	20 mm
– Eisenhaltige Metalle	80 mm	100 mm	30 mm
– Stromführende Wechselspannungsleitungen	100 mm	100 mm	90 mm
Ortungsgenauigkeit (bei 20 mm Überdeckung)			
– Dachlatte	+/- 2 mm	+/- 5 mm	+/- 4 mm
– Eisenhaltige Metalle	+/- 10 mm	+/- 10 mm	+/- 15 mm
– Stromführende Wechselspannungsleitungen	+/- 20 mm	+/- 10 mm	+/- 20 mm
Orten von Stagleitungen im Putz	Gut	Sehr gut	Gut
Orten von Nichteisenmetallen unter Fliesen	Gut	Sehr gut	Ausreichend
Orten von Dachlatten unter Deckenpaneelen	Sehr gut	Gut	Gut
Orten von Leitungen in Leichtbeton-Fertigwänden	Schlecht	Schlecht	Schlecht
Note Praxistest (45 %)	Gut (2,4)	Gut (2,1)	Befriedigend (3,0)
Bedienung			
Bedienungsanleitung	Gut	Befriedigend	Befriedigend
Ortungsvorgang			
– Moduswahl	Einfach	Einfach	Einfach
– Kalibrierung	Einfach	Einfach	Relativ einfach (manuell)
– Suche	Einfach	Einfach	Einfach
Anzeige bei Ortung	Gut (Displayanzeige)	Sehr gut (LED-Kreis und Displayanzeige)	Gut (LED-Anzeige)
Signaltöne	Leise	Deutlich hörbar	Deutlich hörbar
Display-Lesbarkeit	Stark blickwinkelabhängig	Stark blickwinkelabhängig	Kein Display
Markierhilfe	Ja	Ja	Ja
Batteriewechsel	Einfach	Einfach	Etwas umständlich
Note Bedienung (30 %)	Gut (2,3)	Gut (2,1)	Befriedigend (2,7)
Sicherheit und Beständigkeit			
Sicherheitshinweis in der Anleitung	Sehr ausführlich	Keine	Keine
Anzeige spannungsführender Leitungen in allen Modi	Ja	Ja	Ja
Warnsignal bei georteten spannungsführenden Leitungen	Deutlich: Optisch und akustisch	Deutlich: Optisch und akustisch	Deutlich: Optisch und akustisch
Verarbeitung	Zufriedenstellend	Gut	Befriedigend
Falltest: aus 1 m Höhe	Bestanden	Bestanden	Bestanden
Note Beständigkeit (15 %)	Gut (1,9)	Gut (2,0)	Gut (2,3)
Gesamtnote	Gut (2,3)	Gut (2,0)	Befriedigend (2,8)



Kopp	kwb	Lux	Skil	Stanley	Laserliner
MK - 101	Safety-Fixx 0116-00	102945	Detector 0550	FatMax Stud Sensor 400	Starfinder
29,95 Euro	18,95 Euro	16,99 Euro	69,99 Euro	41,53 Euro	24,95 Euro
140 g	100 g	70 g	240 g	200 g	100 g
16 x 2 x 8 cm	15,1 x 7 x 2,6 cm	14 x 7 x 2 cm	20,5 x 8,2 x 2,8 cm	16 x 8 x 4 cm	16 x 7,5 x 4 cm
Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
Funktion nicht vorhanden k. A. k. A.	15 mm 15 mm 38 mm	k. A. 30 mm 30 mm	20 mm 80 mm 50 mm	38 mm 38 mm 50 mm	60 mm 60 mm 40 mm
Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
9-V-Block/nein	2x 1,5-V AAA/ja	9-V-Block/nein	9-V-Block/ja	9-V-Block/nein	9-V-Block/ja
Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
Nein	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Ja	Nicht erforderlich	Ja
Empfindlichkeit manuell einstellbar	Wasserwaage integriert	Gürtelclip	Aufbewahrungshülle mit Gürtelschlaufe		
Ausreichend (4,0)	Befriedigend (2,7)	Befriedigend (3,3)	Sehr gut (1,4)	Befriedigend (2,7)	Befriedigend (2,8)
Funktion nicht vorhanden 100 mm 100 mm	20 mm 40 mm 100 mm	20 mm 70 mm 40 mm	20 mm 100 mm 100 mm	30 mm 100 mm 100 mm	50 mm 90 mm 100 mm
Funktion nicht vorhanden +/- 5 mm +/- 10 mm	+/- 2 mm +/- 7 mm +/- 7 mm	+/- 3 mm +/- 7 mm +/- 2 mm	+/- 5 mm +/- 12 mm +/- 10 mm	+/- 3 mm +/- 2 mm +/- 2 mm	+/- 2 mm +/- 5 mm +/- 2 mm
Gut	Gut	Befriedigend	Sehr gut	Gut	Gut
Gut	Ausreichend	Befriedigend	Sehr gut	Gut	Gut
Nicht möglich	Gut	Befriedigend	Gut	Gut	Gut
Schlecht	Schlecht	Schlecht	Schlecht	Schlecht	Schlecht
Gut (2,3)	Befriedigend (2,9)	Ausreichend (3,5)	Gut (2,2)	Gut (1,9)	Gut (2,0)
Befriedigend	Ausreichend	Befriedigend	Befriedigend	Ausreichend	Gut
Nicht erforderlich Relativ einfach (manuell) Einfach	Einfach Autom. vor jeder Messung Einfach	Nicht möglich Einfach Relativ einfach	Einfach Einfach Einfach	Einfach Einfach Einfach	Einfach Einfach Relativ einfach
Gut (LED-Anzeige)	Gut (LED-Anzeige)	Gut (LED-Anzeige)	Sehr gut (LED-Kreis und Displayanzeige)	Gut (Displayanzeige)	Gut (LED-Anzeige)
Deutlich hörbar	Deutlich hörbar	Deutlich hörbar	Deutlich hörbar	Deutlich hörbar	Deutlich hörbar
Kein Display	Kein Display	Kein Display	Stark blickwinkelabhängig	Stark blickwinkelabhängig	Kein Display
Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Einfach	Einfach	Einfach	Einfach	Etwas umständlich	Einfach
Befriedigend (2,5)	Gut (2,4)	Befriedigend (2,7)	Gut (2,1)	Gut (2,4)	Gut (2,4)
Keine	Keine	Sehr ausführlich	Keine	Unvollständig	Unvollständig
Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Deutlich: Optisch und akustisch	Deutlich: Optisch und akustisch	Deutlich: Optisch und akustisch	Deutlich: Optisch und akustisch	Deutlich: Optisch und akustisch	Deutlich: Optisch und akustisch
Befriedigend	Befriedigend	Ausreichend	Gut	Gut	Gut
Bestanden	Bestanden	Bestanden	Bestanden	Bestanden	Bestanden
Befriedigend (2,6)	Befriedigend (2,5)	Gut (2,4)	Gut (2,1)	Gut (1,8)	Gut (1,8)
Befriedigend (2,6)	Befriedigend (2,7)	Befriedigend (3,1)	Gut (2,1)	Gut (2,1)	Gut (2,2)

Fotos: Christian Bordes (9), PZT (4)

4. FOLGE DER UMZUGSPLANER

Die Eroberung der Neuen

Erst wenn Sie mit Ihren Farben und Materialien Ihre neue Wohnung renovieren, nehmen Sie sie richtig in Besitz. Wir zeigen, wie's geht!

Mehr zu diesem Thema:

■ In diesem Heft:
Die Renovierung

■ In Heft 10/2010:
Der Neuaufbau

■ In Heft 11/2010:
Die Dekoration

Löcher und Risse



Wohnen hinterlässt Spuren – das gilt leider auch für Ihren Vermieter. Bevor Sie also die neuen Wände nach Ihrem Gusto gestalten, ist Untergrundarbeit angesagt.

1 Festsitzende Dübel können Sie auf zwei Arten beseitigen: Entweder, Sie bohren ihn mit einem alten Holzbohrer kaputt. Oder Sie drehen eine Schraube zu etwa einem Drittel ein, um...

2 ...sie dann samt Dübel per Zange erst zu lockern und dann herauszuziehen. Funktioniert das beim ersten Mal nicht, müssen Sie die Schraube wieder etwas herausdrehen – sie darf den Dübel nämlich nicht spreizen.

3 Ganz wichtig: Jede Spachtelmasse hält im Loch nur dann, wenn aller loser Staub daraus entfernt wurde. Ein Staubsauger übernimmt das.

4 Tiefe Dübellöcher sollten Sie zunächst mit einem gröberen Tiefenfüller verspachteln. Damit werden die Stellen später wieder belast- und bohrbar.

5 Im zweiten Gang glätten Sie die Stelle mit einem feinkörnigen Flächenglätter.

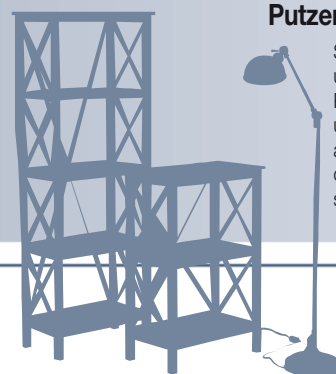


ZEITPLAN



Nur einmal fahren

Verwenden Sie unsere Liste für die benötigten Dinge – dann fahren Sie nur einmal zum Baumarkt und verlieren keine Zeit. Am besten am Tag, bevor's losgeht.



Putzen muss nicht sein

Schieben Sie die Möbel und Kartons in der Raummitte zusammen, und decken Sie sie ab – sonst müssen Sie die Farbklecke später abwaschen.

DAS BRAUCHEN SIE JETZT UNBEDINGT:

Kneif- oder Rohrzange:

Die brauchen Sie, um die alten Dübel aus der Wand zu ziehen.

Philips Schraubenzieher:

Der hilft Ihnen, die manchmal widerspenstigen Farbeimer ohne große Farbverteilung im Raum zu öffnen.

Teleskopstange:

Falls Ihre Körpergröße weniger als 2,10 m beträgt, brauchen Sie eine Teleskopstange für den Farbauftrag in luftiger Höhe.

Haushaltsleiter:

Trotz Teleskopstange müssen Sie zum Beschneiden der Wandflächen ein paar Stufen nach oben steigen.

Eimer, Eimer, Eimer:

Ob zum Einstellen der Pinsel und Walzen in Wasser über Nacht, zum Nachwischen oder zum Anrühren von Spachtelmassen – ohne Eimer geht bei einer Renovierung gar nichts.

Bevor es losgeht...



Das heißt: Greifen Sie im Baumarkt lieber zu den Markenfarben und nicht zu den Schnäppchen. Der Pigmentanteil und damit die Deckkraft der Marken ist höher, Sie müssen damit tatsächlich nur ein einziges Mal streichen. Ein wichtiger Qualitätsindikator ist der Preis: Unter 30 Euro ist kein 10-l-Eimer einer guten Markenfarbe zu haben. Außerdem wichtig: Die Farbe sollte der EN 13 300-Norm entsprechen.

Am Anfang stand die Menge: Bevor Sie für Ihre Renovierung einkaufen gehen, müssen Sie wissen, was (dafür haben Sie unsere Liste) und vor allem wie viel. Entscheidend sind die Wand- und eventuell auch Deckenflächen, die Sie aus Länge mal Höhe errechnen. Unser Tipp: Bevor Sie den Zollstock ausklappen, investieren Sie in einen guten Laser-Entfernungsmesser mit Flächenberechnungsfunktion (Bild oben) – schneller geht's nicht. Auch beim Farbkauf gilt der alte Selberrmacher-Grundsatz: Billig ist teurer (und aufwendiger) als richtig!



Gute Nacht

Stellen Sie Ihre gebrauchten Farbrollen und Pinsel über Nacht in sauberes Wasser. Das spart Geld für neue, und außerdem streichen feuchte Walzen besser als trockene.

Diese Elektrowerkzeuge sind unverzichtbare Helfer:

Machen Sie sich die Arbeit bei der Renovierung leichter – der Umzug war ja schon anstrengend genug, oder?

AKKUSCHRAUBER

Sie werden sich wundern, wie oft Sie das kleine Drehwunder im Laufe der Renovierung brauchen werden – sei es, um alte vergessene Schrauben rauszudrehen oder um Schrauben in alte Dübel einzudrehen (siehe links). Das Gute dabei ist die Größe des Akkuschräubers: Den stecken Sie nämlich locker in die Gesäßtasche und haben ihn jederzeit zur Hand.



DIGITALER LASER-ENTFERNUNGSMESSE

Der Zollstock hat mittlerweile wirklich ausgedient: Digitale Messgeräte wie der Laser-Entfernungsmesser sind nämlich noch kompakter und genau so präzise wie der klassische „Gliedermaßstab“ und bieten zudem Flächenberechnungs- und Speicherfunktion. Gerade wenn Sie für Ihre Baumarkt-Einkaufstour alle Räume ausmessen müssen, werden Sie das ständige Auf- und Zuklappen des Zollstocks nicht vermissen.



AKKU-BOHRSCHRAUBER

Ganz gleich, ob Sie eine gekaufte, reinweiße oder eine selbst abgetönte Farbe an die Wand bringen wollen – beide müssen vor dem Streichen gut durchgerührt werden. Diese Arbeit erleichtert Ihnen ein Akku-Bohrschrauber mit eingespanntem Rührquirl ganz erheblich. Stellen Sie vor dem Rühren den Geschwindigkeitsschalter auf das Schraubensymbol, dann dreht er langsamer und es spritzt nicht.



4. FOLGE DER UMZUGSPLANER



Wände

Beim Streichen gibt es zwei Arbeitsgänge: Beschneiden und Ausmalen. Beim Beschneiden werden die Übergänge einer Wandfläche zu Boden, Decke und angrenzenden Wänden vorgestrichen, weil die mit der großen Farbrolle nicht erreichbar sind. Beim Ausmalen wird endlich die Rolle geschwungen. Wichtig: Arbeiten Sie bei beiden Arbeitsgängen nass in nass, sonst sieht man die Übergänge.

1 Mit einem langflorigen Eckenroller kommen Sie erwartungsgemäß gut in die Ecken. Er ergibt zudem das gleiche Streichbild wie die Farbwalzen, die sonst oft sichtbaren Pinselstriche sind also vergessen.

2 Mit einer langflorigen, kleinen Walze rollen Sie die Ränder breit nach (auch oben), das erleichtert die Arbeit mit der großen Walze.

Vorbereitungen

Beim Einzug in die neue Wohnung sollten Sie bedenken, dass Sie hier noch ein paar Jahre leben wollen – da ist mehr Sorgfalt angesagt als bei einer Auszugsrenovierung. Also kommt der Vorbereitung besondere Bedeutung zu:

1 Übergänge zu Fliesenschildern und Fußleisten zunächst mit einem Streifen Kreppband abkleben.

2 Dann ist es nämlich leichter, die Folie am ersten Klebeband zu befestigen. Wir empfehlen Folie mit integriertem Klebeband (EasyCover).

3 Steckdosen und Lichtschalter sollten Sie abmontieren und während des Streichens in Seifenwasser einlegen, dann werden sie sauber. Achtung: Sicherung rausnehmen!

4 Der Rest der Schalter und Dosen wird mit Kreppband zugeklebt.

MIETER VS. VERMIETER – DER EWIGE RENOVIERUNGSKAMPF

Ihre Renovierungsmotivation in allen Ehren, aber grundsätzlich sollten Sie einige Arbeiten komplett Ihrem Vermieter überlassen. Das spart Ihnen nicht nur Geld und Zeit: Falls Sie nämlich echte Sanierungsarbeiten auf eigene Faust durchführen, können Sie vom Vermieter bei Mängeln oder nicht fachgerechter Ausführung auch in Regress genommen werden – das wird doppelt teuer. Im Idealfall haben Sie vor Vertragsabschluss verhandelt, was der Vermieter übernimmt.

Zu allen Instandhaltungsmaßnahmen, die nicht unter die Schönheitsreparaturen fallen, ist er sowieso verpflichtet. Das sind zum Beispiel:

- Holzfußboden abschleifen
- Haus- und Wohnungstüren sowie die zugehörigen Zargen reparieren oder austauschen
- Schimmel beseitigen, sofern der baulich bedingt ist (etwa durch eine fehlende Wärmedämmung)
- Einbauküche funktionsfähig halten
- Reparatur von Türschlössern und Klingelanlagen



Ein Freund, ein guter ...

Streichen und Tapezieren in der Gruppe macht doppelt so viel Spaß und halb so viel Arbeit. Sie sollten sich ein paar Tage vorher Freunde engagieren, die gemeinsam mit Ihnen den Pinsel schwingen.



Das rechte Licht

Falls Sie Ihre teuren Leuchten im allgemeinen Chaos noch nicht auspacken und platzieren möchten, können Sie sich für ein paar Euro Baulampen im Baumarkt besorgen. Mit der provisorischen Beleuchtung können Sie auch in der Dämmerung renovieren.

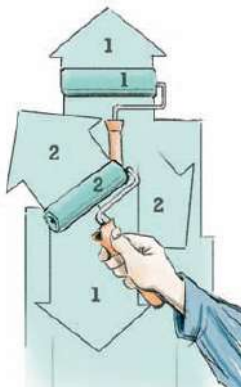
streichen

3 Ein unverzichtbarer Helfer beim Streichen (besonders bei hohen Räumen) ist die Teleskopstange, mit der Sie den Bereich zwischen den vorgestrichenen Rändern gut erreichen können.



STREICHTIPPS

Hartnäckige Rückstände auf der Wand wie Farb-, Nikotin- oder Stockflecken schlagen später wieder auf die Oberfläche durch. Besser vorher mit einem Fleckenblocker übersprühen (1). Ein alter Malertrick ist es, weiße Wandfarbe mit einem Schuss Umbra oder schwarzer Abtönfarbe zu versetzen. Das führt im Ergebnis zu einer besseren Deckkraft der Farbe, das Weiß wird außerdem leicht gebrochen (2). Gerade bei Altbauwänden finden Sie selten eine wirklich plane Wandfläche vor. Um so wichtiger ist es, dass Sie die Farbe in verschiedene Richtungen aufbringen, und zwar im ersten Rollgang senkrecht und im weiteren Gängen etwa 45° schräg nach oben und unten (**siehe Zeichnung**).



Das holen Sie sich jetzt aus dem nächsten Baumarkt:

Der Einzug in die neue Wohnung klappt dann am besten, wenn Sie alles zur Hand haben, was Sie in den ersten Tagen brauchen. Hier ist wieder unsere kleine, aber feine Liste:

WANDFARBE/ABTÖNFARBE: Falls Sie sich für eine Markenwandfarbe entscheiden, können Sie von einer Reichweite von etwa 7 qm/l ausgehen. Da reicht ein 10-l-Eimer für einen durchschnittlichen Raum aus, Sie brauchen also einen Eimer pro Raum.

KREPPBAND UND ABDECKFOLIE: Davon können Sie nie genug haben. Nehmen Sie das breite Kreppband, das deckt mehr ab. Statt Abdeckfolie können Sie auch das (leider teurere) Malervlies nehmen – das saugt die Farbleckse auf.

FARBROLLEN UND PINSEL: Sie brauchen Farbrolle, Eckenrolle, kleine Farbrolle und einen Heizkörperpinsel für die schwer zugängliche Stellen. Kaufen Sie so viele Rollen und Pinsel, wie Sie verschiedene Farben verarbeiten.

SPACHTELMASSEN: Wenn Sie es ganz richtig machen wollen, kaufen Sie einen Tiefenfüller für die Dübellöcher, einen Flächenspachtel für die Abplatzungen und ein weißes Acryl für die kleinen Risse.

SPACHTEL UND GLÄTTER: Damit auch wirklich alles glatt geht, ist vielleicht doch mal ein neuer Spachtel fällig und der alte, verrostete hat sein Pensionsalter erreicht. Nehmen Sie einen mit einem biegsamen Blatt. Scheuen Sie sich nicht vor einer großen Glättkelle – mit ihr lassen sich größere Flächen sauberer abziehen als mit Spachtel.



Im nächsten SELBER MACHEN lesen Sie:

*Endlich richtig angekommen:
So richten Sie Ihr neues Zuhause mit
Ihren Möbeln ein.*

Weitere Infos:

Unter diesen Web-Adressen finden Sie weitere Infos rund um den Umzug:

www.bosch-do-it.de
www.vermieter-muss-renovieren.de
www.der-umzugsshop.de

Müll-Express

Wenn Sie Ihren Müll in Säcken und Kartons sammeln, reicht eine einzige Fahrt im Kombi zum Recyclinghof – ganz am Schluss Ihrer Arbeiten.



TECHNIK

JOURNAL PRAXIS



1

LÖFFEL

heißt die Baggerschaufel beim Profi und davon gibt es, je nach Einsatz, verschiedene Formen. Meist mietet man einen „Tief-
löffel“ für tiefe Löcher, es gibt aber beispielsweise auch Grabenräumlöffel oder Sieblöffel, wenn man unter Wasser baggert.



2

RÄUMSCHILD

oder Planierschild heißt das absenk-
bare Quereisen vor den Raupen. Beim Baggern wird es immer abgesenkt und gibt dem Bagger so zusätzliche Standfestigkeit.



3

LINKE LEHNE

zum Stützen des Unterarms, über den feinfühlig der Joystick zum Drehen des Baggers und zum Ausfahren des Baggerarms bedient wird. Zum Einsteigen und zum Starten eines Baggers wird diese Lehne hochgeklappt.



4

PEDALERIE

und Hebel zum Fahren und Schwenken. Das linke Pedal steuert Anbaugeräte, den Arm seitlich schwenkt das rechte. Die beiden mittleren steuern die Ketten vorwärts-Leerlauf-rückwärts – oder man macht's per Handhebel.



5

RECHTE LEHNE

mit einem Joystick zum Heben und Senken des Baggerarms und um den Löffel zu bewegen. Hier sitzen auch die Motorkontrolle (Vorglühanzeige!), der Hebel für den Fahrgang und zum Senken des Schilds sowie das Zündschloss.



Ein Löffelchen



für Papa...

Ein Bagger, und sei er auch noch so klein, ist ein echtes Männer-spielzeug! Baggern macht Spaß, und zugleich erleichtert der „Löffler“ die Arbeit enorm, wenn es um Kellermauern, Gartenteich oder Drainage geht. Und in fünf Minuten weiß man, wie er bewegt wird.

TECHNIK

JOURNAL PRAXIS

ROSTSCHUTZ BEI SCHRAUBEN UND BESCHLÄGEN

Die im Regen stehen

Rost ist der natürliche und allgegenwärtige Feind vieler Metalle. Bei den stählernen Verbindungsmitteln wie Schrauben und Beschlägen kann er sogar zur echten Bedrohung werden. Hier ist guter Korrosionsschutz gefragt.

Meist schleicht er sich hinterrücks an, ohne dass man ihn sieht. Der Rost oder besser gesagt die Korrosion ist ein langsamer Prozess im Kleinen, der sich erst dann richtig bemerkbar macht, wenn einem die Pergola fast über dem Kopf zusammenbricht. Gerade bei den Schrauben und Bolzen, die nicht nur die meisten Holzkonstruktionen zusammen halten, sondern nach dem Einschrauben eigentlich gar nicht mehr zu sehen sind, kann die Korrosion auf Dauer zu einem echten statischen Problem werden, genau wie bei den Beschlägen. Die Korrosion läuft auf chemischer Ebene ab, wenn Feuchtigkeit und Sauerstoff auf ein Metall treffen (die sogenannte Sauerstoffkorrosion). Dieser komplizierte Prozess führt letztendlich zum bekannten Rost, der nichts

anderes als oxidiertes Metall ist. Durch die Korrosion kommt es also zu einem fortschreitenden Verlust an tragfähigem Metall der Schraube oder des Beschlages, der Rost selber hat nämlich nur eine geringe Festigkeit und platzt irgendwann ab.

Bei einem guten Korrosionsschutzverfahren geht es also darum, das Metall vom Einfluss der Luftfeuchtigkeit und des Sauerstoffs zu isolieren. In der Regel gelingt das durch eine Beschichtung der nackten Stahlteile, wobei einige Beschichtungsstoffe wie das Chrom eine feste chemische Verbindung mit dem Stahl eingehen, andere dagegen nur anhaften (Pulverbeschichtung).

Wir haben für Sie einmal die Korrosionsschutzarten zusammengestellt, die Sie in der Regel im Baumarkt finden.

WEITERE INFOS:

Beschläge:

Vormann GmbH
Telefon (0 23 33) 9 78-0
www.vormann.com

Schrauben:

SPAX International
Telefon (0 23 33) 7 99-0
www.spax.com

Knauf Bauprodukte
Telefon (0 93 23) 31-0
www.knauf-bauprodukte.de

VERZINKUNG

Bei der Verzinkung werden die Stahlschrauben und -beschläge mit einer dünnen Zinkschicht überzogen, um das Metall zuverlässig vom Sauerstoff der Atmosphäre zu trennen. Zwei unterschiedliche Verfahren spielen dabei die wichtigsten Rollen: Bei der Feuerverzinkung geschieht das in einem Bad aus etwa 450°C heißem Zink, in das die Teile eingetaucht werden. Zuvor müssen die zu schützenden Oberflächen gründlich

entfettet, geätzt, gewaschen und entschlackt werden. Bei der sogenannten Sendzimir-Verzinkung handelt es sich um eine kontinuierlich durchlaufende Feuerverzinkung, bei der auf diese Vorbehandlung verzichtet wird. Ebenfalls eine wichtige Rolle spielt noch die galvanische Verzinkung, bei der das Zink im elektrolytischen Bad durch die Einleitung von Strom gleichmäßig auf die Stahlteile aufgebracht wird. Verzinkte Schrauben und Beschläge trotzen der Korrosion im Außenbereich bis zu 40 Jahre lang, falls Sie am Meer wohnen, sorgt die salzhaltige Luft für eine verkürzte Lebensdauer von immerhin noch 25 Jahren. Vor allem bei statisch relevanten Teilen wie Stützenschuhen, Winkeln sowie Schloss- und Schlüsselschrauben kommen die verzinkten Varianten gerne zum Einsatz, weil die Zinkschicht auch durch das eingesetzte Werkzeug nicht beschädigt wird. Allerdings kann ein aggressives Klima wie See- oder Industrieluft das Zink auch selbst korrodieren lassen, weshalb es nicht selten auch selbst noch durch eine Oxidschicht geschützt wird (sogenannte Passivierung). Übrigens ist gerade die galvanische Verzinkung eine gute Grundlage zum Beispiel für eine anschließende Pulverbeschichtung oder Chromatierung.

PULVERBESCHICHTUNG

Für eine Behandlung mit Pulverlack muss der Beschlag schon gegen Korrosion geschützt sein, in der Regel ist er bereits verzinkt. Das Pulver kann nur auf elektrisch leitfähige Metalle aufgebracht werden, weil dieser Vorgang elektrostatisch vonstatten geht. In einer speziellen Förderanlage müssen die Teile zunächst entfettet, gereinigt und angeraut werden, bevor sie zwischengetrocknet und beschichtet werden. Nachdem das Pulver aufgetragen wurde, wird es in einem Brennofen bei Temperaturen von über 200°C verflüssigt. Nach dem Abkühlen entsteht so eine feste, gleichmäßige, nur wenige Hundertstel Millimeter dicke Kunststoffbeschichtung, die einen guten Korrosionsschutz bietet.

Im Gegensatz zu anderen Korrosionsschutzverfahren lässt sich das Pulver und damit der Beschlag ganz leicht in verschiedenen Farben herstellen. Als wichtigste Grundstoffe der meisten Pulver dienen Epoxid- und Polyesterharze.

Der Korrosionsschutz bei Pulverbeschichtungen hängt ganz entscheidend davon ab, dass die Beschichtung im Laufe des Beschlagslebens nicht beschädigt wird. Gerade im Außenbereich ist das während der Bauphase aber nicht immer zu gewährleisten. Die pulverbeschichteten Beschläge finden daher eher im Innenbereich Verwendung, wo auch die Farben bei der Gestaltung mehr Sinn haben.

Foto: Thomas Danebrock (11), Jalag/Holz (2), Jalag/Bordes (1)

TECHNIK

JOURNAL PRAXIS

PHOSPHATIERUNG

Bei der Phosphatierung reagiert der Schraubenstahl in einer Phosphatlösung mit der Bildung einer sogenannten Konversionsschicht auf der gesamten Oberfläche. Die schützt nicht nur vor Korrosion, sie ist auch ein guter Haftvermittler und dient als elektrische Isolation des Stahls.

Phosphatierte Schrauben werden vor allem im Trockenbau als sogenannte Schnellbauschrauben eingesetzt. Hier kommen zunächst die guten Hafteigenschaften zum Tragen, denn die Schraublöcher müssen nach dem Beplanken mit einer Fugenmasse verspachtelt werden, die so einen idealen Untergrund vorfinden. Der zweite, wichtigere Grund ist der, dass normale verzinkte oder chromatierte Schrauben in den Gipskartonplatten mit der Zeit

Feuchtigkeit ziehen und sich dann durch die Wandbeschichtung hindurch abzeichnen würden.

Das tun phosphatierte Schrauben nicht. Schnellbauschrauben sind zweifelsfrei an ihrer schwarzen Färbung zu erkennen.



EDELSTAHL

Schrauben und Beschläge aus Edelstahl sind nicht durch spezielle Verfahren geschützt, sondern quasi aus sich heraus. Edelstähle sind in ihren legierten oder unlegierten Formen immer besonders rein, das heißt, weitgehend frei von den Eisenbegleitern Schwefel und Phosphor. Die Stähle werden in Werkstoffgruppen unterteilt,



der Werkstoff Nummer 1.4301 ist dabei der am häufigsten eingesetzte. Er ist bei normaler Luftverschmutzung korrosionsbeständig, kann sich aber leicht verfärben. Grundsätzlich sind glatte Oberflächen widerstandsfähiger als raue, weshalb der Beschlaghersteller Vormann seine Edelstahlteile „trowalisiert“ (Gleitschleifen). Zum Ver-

schrauben von offenen waagerechten Flächen wie etwa einer Holzterrasse müssen Edelstahlschrauben eingesetzt werden, da verzinkte Schrauben das Holz mit der Zeit schwarz verfärben. Achtung: Edelstahlschrauben sind sehr spröde, sie können beim Eindrehen in Hartholz knacken (links). Deshalb immer vorbohren.



CHROMATIEREN/PASSIVIEREN

Beim Chromatieren werden (zuvor meist verzinkte) Stahlteile in ein Chromsäurebad getaucht, durch eine chemische Reaktion mit dem Zink entsteht eine Chromatschicht, die als anorganische Schutzschicht wirkt. Man spricht dann wie beim Zink von Passivierung. In den Baumärkten finden Sie vor allem die gelb chromatierten Schrauben und Be-

schläge, allerdings gilt das darin enthaltene Chrom (VI) als krebserregend. Obwohl bisher nur in der Autoindustrie verboten, verzichten auch immer mehr Schraubenhersteller

auf Chrom (VI) und bieten genauso gute Alternativen (zum Beispiel WIROX von SPAX). Die Chromatierung/Passivierung bietet einen hervorragenden Korrosionsschutz für Schrauben und Beschläge, der in etwa genauso lange hält wie bei einer Verzinkung, also etwa 40 Jahre lang. Ähnlich wie Messing passt ein chromatierter Beschlag außerdem auch farblich zum Holz im Außenbereich.



TYPISCH DEUTSCH – TYPISCH SIEBECK.



DER FEINSCHMECKER präsentiert Wolfram Siebeck's „Deutsche Küche“. Der Gastro-Kritiker und Kochbuchautor der ersten Stunde stellt gewohnt scharfzüngig und geschmackssicher seine 60 Lieblingsrezepte vor. Nicht nur ein Lesespaß, sondern auch ein unkompliziertes Vergnügen in der Küche. Jetzt im guten Zeitschriftenhandel oder direkt bestellen unter **Telefon 040/87 97 35 60** oder **www.der-feinschmecker-shop.de**

**DER
FEINSCHMECKER
BOOKAZINE**

SERVICE

LESERBRIEFE

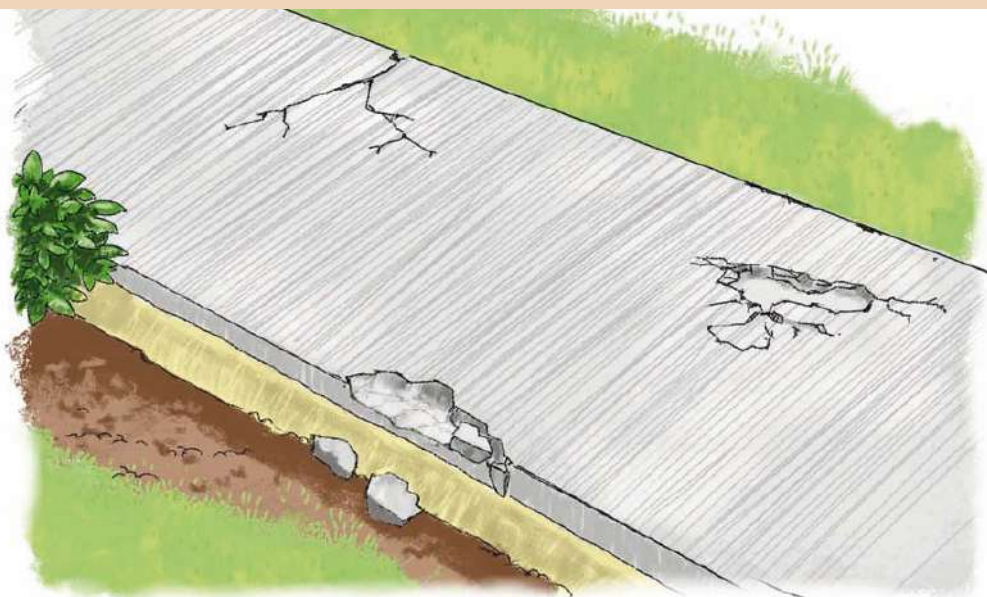


Frank Zeidler-Kanter,
SELBERMACHEN-Redakteur.

Ihr Ansprechpartner für alle Problemlösungen, Ideen und Tipps, die sich rund ums Selbermachen drehen. Senden Sie mir Ihre Fragen und Anregungen zu – gerne auch mit Fotos in digitaler oder gedruckter Form!

**Redaktion
SELBERMACHEN**
Stichwort „Leserfragen“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg

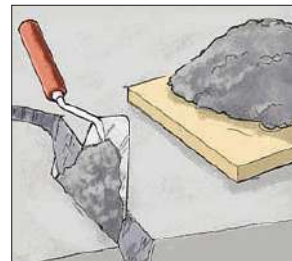
Oder per e-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de



Risse und Löcher in Betonwegen

„Wir haben uns ein älteres Haus gekauft und es mit Hilfe von SELBERMACHEN gründlich renoviert. Nun geht es an den Außenbereich: Im Garten hat der Vorbesitzer Betonwege angelegt. Das ist zwar nicht schön, aber praktisch, und darum möchte ich sie erhalten. Allerdings haben sie Risse und Löcher. Kann man so etwas reparieren?“, schreibt **Stefan Schwarze** aus **Ulm**.

Lieber Herr Schwarze, wie heißt es so schön: Nichts ist unmöglich! Löcher und Risse in der Fläche werden mit dem Meißel erweitert, bis der Rand fest und scharfkantig ist. Dann die freigelegten Flächen ausfegen oder aussaugen und eine Haftemulsion satt hineinstreichen. Anschließend wird der Mörtel (Sand : Zement = 4 : 1 Teile) eingefüllt und alles glattgestrichen. Bei den ausgebrochenen Kanten benötigen Sie zusätzlich noch eine Randbegrenzung, damit der Mörtel nicht herunterrutscht. Brechen allerdings die Kanten öfter aus, so sollte man hier durchgängig Rasenkantensteine zur seitlichen Abstützung einsetzen.



Camping & Caravan

Die Messe Caravan Salon Düsseldorf ist die internationale Leitmesse für Caravaning. Knapp 600 Aussteller aus mehr als 20 Ländern präsentieren auf der Caravan-Salon-Messe Düsseldorf neben rund 2000 Freizeitfahrzeugen, die aktuellen Fahrzeugtrends, Neuheiten und lohnende Urlaubsziele sowie Zubehör des täglichen Campingbedarfs, Zelte, Elektrogeräte, Antennen, Empfangseinrichtungen und Navigationssysteme. Wie schon im vergangenen Jahr runden in Szene gesetzte Highlights und ein Rahmenprogramm das Ausstellerangebot ab und sorgen für Unterhaltung. Der Caravan Salon Düsseldorf findet parallel zur Tour Natur Düsseldorf (Wander- und Trekkingmesse) statt. Die Messe ist vom 27. August bis 5. September 2010 in Düsseldorf täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Tageskarte: 12 Euro
Kinder von 6 bis 12 Jahren: 5 Euro
Weiterführende Infos finden Sie auf der Internetseite:
www.messe-duesseldorf.de

Fotos: Jalag/Bordes (1); Zeichnungen: Tillman Straszburger



Heizkörper zur Wand isolieren

„Hallo, Herr Zeidler-Kanter, bei der Verarbeitung von Multiplexplatten habe ich die Kanten klar lackiert und die Flächen verschiedenfarbig gestrichen. Dabei ist etwas Farbe über die Ränder geraten. Abschleifen ist hier wohl wenig sinnvoll, oder?“, schreibt **Ulla Rose** aus **Würzburg**.

Liebe Frau Rose, um Farbkanten zu entfernen, nehmen Sie eine scharfe Ziehklänge oder ein sauberes Cuttermesser. Führen Sie die Klinge mit leichtem Druck fast senkrecht über die Kante. Am besten funktioniert dies, wenn der Lack zwar trocken, aber noch nicht komplett durchgetrocknet ist.

SERVICE

& INFORMATION



Der Countdown läuft

Selberrmacher des Jahres – letzter Aufruf

Machen Sie mit bei unserem großen Wettbewerb „Selberrmacher des Jahres 2010“, den wir mit unseren Partnern veranstalten und werden Sie Besitzer einer Traumwerkstatt. Wir sind gespannt auf Ihre Arbeit und geben Ihnen ein Versprechen: Alle Einsendungen werden veröffentlicht!

www.selberrmacherdesjahres.de



1. PREIS

Wir richten Ihnen Ihre Traumwerkstatt ein! Darin werden Sie alles finden, von A wie Akkuschrauber bis Z wie Zange. Mit dieser Ausrüstung von DeWalt können Sie dann in die Profifluga aufsteigen. Dazu gibt es noch einen Gutschein von BAUHAUS über 3000 Euro.



2. – 6. PREIS

Die Gewinner des 2. und 3. Preises erhalten einen Einkaufsgutschein von BAUHAUS im Werte von je 2000 Euro. Der 4. bis 6. Preis sind Einkaufsgutscheine in Höhe von je 1000 Euro.



EXTRAPREIS

Das kann man nicht kaufen!
Der Gewinner erhält eine Beratung des Farb-Design-Studios von Alpina für eine individuelle Wohnraumgestaltung. Dazu natürlich alle benötigten Alpina-Farben!



So können Sie sich bewerben:

Die Teilnahme am Wettbewerb ist ganz einfach. Wer nicht zum ersten Mal mitmacht, weiß wie es geht. Allen neuen Bewerbern raten wir, diese Seite zu lesen.

Wer kann teilnehmen?

Jeder, der in letzter Zeit ein besonderes Projekt als kreativer Selberrmacher fertiggestellt hat. Ganz gleich also, ob Sie Ihr Haus umgebaut haben, eine Truhe stilvoll restauriert oder ein ausgefallenes Spielzeug für Ihre Kinder konstruiert und fertiggestellt haben – bewerben Sie sich um die Auszeichnung „SELBER-MACHER DES JAHRES 2010“. Grundsätzlich entscheidet nicht die Größe des Projekts, auch nicht das verwendete Werkzeug oder das Material: Maßgeblich sind allein Qualität und Kreativität der Durchführung. Mitarbeiter der ausschreibenden Unternehmen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Kategorien

Die Auszeichnung „SELBER-MACHER DES JAHRES 2010“ wird in drei Kategorien vergeben: 1. DRINNEN, 2. DRAUSSEN und 3. KINDER.

In diesen thematischen Ausrichtungen können Sie sowohl allein wie auch als Team – mit Verwandten, Nachbarn oder Kollegen – zur Tat schreiten.

Der Spezialpreis

In diesem Jahr vergeben wir zum ersten Mal einen Sonderpreis, und zwar für den „besonders kreativen Einsatz von Farbe“. Dabei kann es sich zum Beispiel um eine tolle Farbgestaltung, eine Schablonenmalerei an der Wand oder ein Möbelstück im neuen Outfit handeln. Unser Partner ist hierbei ALPINA.

Was darf ich einsenden?

Neben den beiliegenden Bewerbungsbögen dürfen nur Papierfotos eingesendet werden. Keine Bauobjekte und keine CDs oder DVDs. Wer nur Digitalfotos zur Hand hat, der hat die Möglichkeit, sich via Internet zu bewer-

ben und uns die Fotos, die bei einer Mindestgröße von 9 x 13 cm eine Auflösung von 300 dpi haben sollten, per Upload zu übermitteln. Bitte beachten Sie dazu auch den Info-Kasten „Wichtig für die Fotos“ unten. Alle Informationen rund um den Wettbewerb sowie die digitalen Bewerbungsbögen der drei Kategorien finden Sie dann unter folgender Internetadresse:

www.selberrmachendesjahres.de

Die Jury

Die Gewinner in den drei Kategorien sowie der Gesamtsieger werden von einer Jury aus Fachleuten der Sponsoren und der Redaktion SELBER MACHEN ermittelt. Im Frühjahr stellen wir Ihnen dann in großen Reportagen in Print und Film die jeweiligen Gewinner der Kategorien und den „SELBER-MACHER DES JAHRES 2010“ vor. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Die Gewinner werden von uns schriftlich informiert.

Die Termine

Einsendeschluss ist der 15. September 2010.

Sie haben noch Fragen?
Telefon (0 40) 27 17-33 33!

Wichtig für die Fotos

Bitte Digitalfotos mindestens mit einer Zwei-Megapixel-Kamera in höchster Auflösung fotografieren, besser ist die Verwendung einer Vier-Megapixel-Kamera. Wir bitten Sie, uns keine Aufnahmen von Handy-Kameras zuzusenden, da die Qualität und die Auflösung für eine spätere Veröffentlichung nicht ausreichend ist. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Objekte nicht unter- und überbeleuchtet, die Bilder scharf und die Details gut sichtbar sind.

selber diy machen



Kennen Sie schon unsere grüne Schwester?

Das ist SELBER MACHEN-Garten, die Zeitschrift, die Ihnen regelmäßig alles Wissenswerte rund um die Gartenthemen präsentiert. Viermal im Jahr – passend zur Saison – bietet Ihnen unsere Schwesterzeitschrift Tipps, Tricks und Ideen für die Anlage und Gestaltung Ihres Gartens, für kreative Gartenbauwerke und nicht zuletzt für die Pflanzenpflege.

SELBER MACHEN-Garten stellt Ihnen Gärten vor, in denen ein spezielles Thema, eine besondere Stimmung oder ein bestimmter Stil in die Tat umgesetzt wurde.

SELBER MACHEN-Garten zeigt Gärten, die speziell für Kinder oder Modellbauer, für Steingartenfreunde oder für Hundehalter konzipiert sind.

SELBER MACHEN-Garten widmet sich in jeder Ausgabe ausführlich der Gartenpraxis.

Und außerdem:

SELBER MACHEN-Garten bietet Ihnen in unregelmäßiger Reihe einen Bauplan für ein besonderes Gartenbauwerk.

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift.

Wenn Sie jetzt bestellen wollen, dann

[klicken Sie hier](#)

**Europas auflagenstärkstes
Do-it-yourself-Magazin
zeigt's Ihnen**

SERVICE

HERSTELLERADRESSEN

DIE SELBÄREN von Steffen Butz

A

ABUS –
Aug. Bremicker Söhne KG
 Postfach 220
 58290 Wetter
 Tel. (0 23 35) 6 34-0
 Fax (0 23 35) 6 341 09
 www.abus.de

Alpina
 über **DAW**

ASV-Versand
 Rößbühlstraße 55–57
 77828 Bühlertal/Schwarzwald
 Tel. (0 72 23) 97 15-12
 Fax (0 72 23) 97 15-14
 www.asv-versand.de

B

Max Bahr
 Wandsbeker Zollstraße 91
 22041 Hamburg
 Tel. (0 40) 6 56 66-0
 Fax (0 40) 6 56 66-768
 www.maxbahr.de

Bauhaus AG
 Gutenbergstraße 21
 68167 Mannheim
 Tel. (0 6 21) 39 05-0
 www.bauhaus-ag.de

Black & Decker
 Black & Decker-Straße 40
 65510 Idstein
 Tel. (0 61 26) 21-0
 Fax (0 61 26) 21-25 16
 www.blackanddecker.de

Bondex
 über **Dyrup**

BootCharter Lübeck
 An der Untertrave 23
 23552 Lübeck
 Tel. (0 1 71) 8 31 53 65
 www.bootcharter-luebeck.de

Robert Bosch GmbH
 Max-Lang-Straße 40–46
 70771 Leinfelden-
 Echterdingen
 Tel. (0 18 03) 33 57 99*
 Fax (0 7 11) 7 58-22 54
 www.bosch-pt.de
 www.skil.de

C

Conrad Electronic
 Klaus-Conrad-Straße 1
 92240 Hirschau
 Tel. (0 18 05) 31 21 11*
 Fax (0 18 05) 31 21 10*
 www.conrad.de

Ceresit
 über **Henkel KGaA**



Conmetall GmbH
 Hafenstraße 2
 29223 Celle
 Tel. (0 51 41) 18-0
 Fax (0 51 41) 18-264
 www.conmetall.de

Consolan
 über **Akzo Nobel**

Cornat
 über **Conmetall**

D

DAW Alpina Farben
 Roßdörfer Straße 50
 64372 Ober-Ramstadt
 Tel. (0 61 54) 71-0
 www.alpina-farben.de

DeutscheVerlagsanstalt
 Neumarkter Straße 28
 81673 München
 Tel. (0 89) 41 36-37 02
 Fax (0 89) 41 36-38 97
 www.dva.de

DeWalt
 Richard-Klinger-Straße
 65510 Idstein/Taunus
 Tel. (0 61 26) 21-1
 Fax (0 61 26) 21-27 70
 www.dewalt.de

Domethor GmbH
 Eisenbahnstraße 20
 77960 Seelbach
 Tel. (0 78 23) 94 89-0
 Fax (0 78 23) 94 89-22
 www.domethor.de

Dremel Deutschland GmbH
 Max-Lang-Straße 40–46
 70771 Leinfelden-E'dingen
 Tel. (0 18 03) 33 57 99*
 Fax (0 7 11) 7 58-23 66
 www.dremel.de

Dübe GmbH
Yachthandel + Service
 Vadersdorf 28
 23769 Fehmarn
 Tel. (0 43 71) 60 90 10
 Fax (0 43 71) 40 42
 www.duebe.de

Düwi
 über **REV Ritter GmbH**

Dura Tufting GmbH
 Frankfurter Straße 62
 36043 Fulda
 Tel. (0 6 61) 82-0
 Fax (0 6 61) 82-400
 www.dura.de

Dyrup Deutschland GmbH
 Klosterhofweg 64
 41199 Mönchengladbach
 Tel. (0 21 66) 9 64-6
 Fax (0 21 66) 9 64-700
 www.dyrup.de

E

Erfurt & Sohn KG
 Hugo-Erfurt-Straße 1
 42399 Wuppertal
 Tel. (0 2 02) 61 10-0
 Fax (0 2 02) 61 10-8 94 51
 www.erfurt.com

Elephant Bambusprodukte
 Schlachte 39–40
 28195 Bremen
 Tel. (0 4 21) 17 69-15 00
 Fax (0 4 21) 17 69-35 99
 www.elephant24.com

F

Festool GmbH
 Wertstraße 20
 73236 Wendlingen
 Tel. (0 70 24) 8 04-0
 Fax (0 70 24) 8 04-608
 www.festool.com

C. & E. Fein GmbH
 Hans-Fein-Straße 81
 73529 Schwäbisch Gmünd
 Tel. (0 71 73) 1 83-0
 Fax (0 71 73) 1 83-800
 www.fein.com

G

GAH Alberts GmbH
 Blumenthal 2
 58849 Herscheid
 Tel. (0 23 57) 9 07-0
 Fax (0 23 57) 9 07-189
 www.alberts.de

Gardena AG
 Hans-Lorenser-Straße 40
 89079 Ulm
 Tel. (0 7 31) 4 90-0
 Fax (0 7 31) 4 90-219
 www.gardena.de

H

Henkel KGaA
 Henkelstraße 67
 40191 Düsseldorf
 Tel. (0 21 1) 7 97-82 72
 www.henkel.de

Ikea Deutschland GmbH
Am Wandersmann 2-4
65719 Hofheim
Tel. (0 18 05) 35 34 35*
Fax (0 18 05) 35 34 36*
www.ikea.de

Il Bagno
über **Die Wäscherei**

K Alfred Kärcher GmbH
Friedrich-List-Straße 4
71364 Winnenden
Tel. (0 71 95) 9 03-0
Fax (0 71 95) 9 03-28 05
www.kaercher.de

Kee Safety
Donaustraße 17 b
63452 Hanau
Tel. (0 61 81) 3 00 38-0
Fax (0 61 81) 3 00 38-20
www.keesafety.de

Kiepenkerl Kundenservice
Im Weidboden 12
57629 Norken
Tel. (0 26 61) 94 05-284
Fax (0 26 61) 94 05-285
www.kiepenkerl.de

Knauf Bauprodukte
Postfach 10
97343 Iphofen
Tel. (0 93 23) 31-0
Fax (0 93 23) 31-323
www.knauf-bauprodukte.de

Heinrich Kopp GmbH
Alzenauer Straße 68
63796 Kahl
Tel. (0 61 88) 4 00
Fax (0 61 88) 86 69

KWB GmbH
Gewerbegebiet West
28816 Stuhr
Tel. (0 42 1) 89 94-0
Fax (0 42 1) 89 94-103
www.kwb.eu

L Label-the-cable GmbH
Pfingstrosenstraße 9
81377 München
Tel. (0 89) 78 07 16 44
Fax (0 89) 71 93 09 97
www.label-the-cable.com

Laserliner
über **Umarex GmbH**

Emil Lux GmbH
Emil-Lux-Straße 1
42929 Wermelskirchen
Tel. (0 21 96) 7 64 00-0
Fax (0 21 96) 7 64 00-2
www.lux-tools.com

M Marabu-Werke
Erwin-Marz GmbH
71732 Tam
Tel. (0 71 41) 6 91-0
Fax (0 71 41) 6 91-295
www.marabu-kreativ.de

Menz Holz GmbH
Waldmühlenweg 11
36115 Ehrenberg-Reulbach
Tel. (0 66 81) 96 01-0
Fax (0 66 81) 96 01-50
www.menzholz.de

Moree
Kaiserwerther Markt 11
40489 Düsseldorf
Tel. (0 21 1) 9 40 84-54
Fax (0 21 1) 9 40 84-55
www.moree.de

MVS Zeppelin GmbH
Graf-Zeppelin-Platz 1
85748 Garching bei München
Tel. (0 89) 3 20 00-220
Fax (0 89) 3 20 00-222
www.mvs-zeppelin.de

O Oase GmbH
Tecklenburger Straße 161
48477 Hörstel
Tel. (0 18 05) 7 00 7 55
Fax (0 54 54) 80 92 53
www.oase-livingwater.com

P Peddy Shield Sonnenschutzsysteme GmbH
Kluttstein 22 a
51467 Bergisch-Gladbach
Tel. (0 22 02) 8 39 20
Fax (0 22 02) 8 25 86
www.peddy-shield.de

Ponal
über **Henkel KGaA**

PZT GmbH
An der Junkerei 48 f
26389 Wilhelmshaven
Tel. (0 44 21) 70 34-0
Fax (0 44 21) 70 42 1
www.pzt-lab.de

R REV Ritter GmbH
Frankenstraße 1-4
D-63776 Mömbris
Tel. (0 60 29) 7 07-0
Fax (0 60 29) 7 07-400
www.rev.de

Rigips
über **Saint-Gobain**

Roma
Rolladensysteme
Ostpreußenstraße 9
89331 Burgau
Tel. (0 82 22) 40 00-0
Fax (0 82 22) 40 00-72
www.roma.de

Ryobi
Elektrowerkzeuge
Itterpark 4
40724 Hilden
Tel. (0 21 03) 9 60-0
Fax (0 21 03) 29 58-29
www.ryobi-powertools.de

S Saint-Gobain Rigips
Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf
Tel. (0 21 1) 55 03-0
Fax (0 21 1) 55 03-208
www.rigips.de

Schepach GmbH
Günzburger Straße 69
89335 Ichenhausen
Tel. (0 82 23) 40 02-0
Fax (0 82 23) 40 02-20
www.schepach.com

Schöner Wohnen-Laminat
Tel. (0 18 05) 99 99 99*
www.schoener-wohnen.de

Skil
über **Robert Bosch GmbH**

Spax International GmbH
Kölner Straße 71-77
58256 Ennepetal
Tel. (0 23 33) 7 99-0
Fax (0 23 33) 7 99-199
www.spax.com

Stanley
Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Straße 9
42369 Wuppertal
Tel. (0 20 2) 6 98 19-100
Fax (0 20 2) 6 98 19-101
www.stanleyworks.de

T Treppenmeister Partnergemeinschaft
Emminger Straße 38
71131 Jettlingen
Tel. (0 74 52) 8 86-446
Fax (0 74 52) 8 86-288
www.treppenmeister.com

Tesa AG
Quickbornstraße 24
20253 Hamburg
Tel. (0 40) 49 09-0
Fax (0 40) 49 09-25 61
www.tesa.com

Umarex GmbH
Donnerfeld
259757 Arnsberg
Tel. (0 29 32) 6 38-300
Fax (0 29 32) 6 38-333
www.laserliner.com

V August Vormann GmbH
Heilenbecker
Straße 191-205
58244 Ennepetal
Tel. (0 23 33) 9 78-0
Fax (0 23 33) 9 78-24 15 99
www.vormann.com

Vorwerk & Co.
Teppichwerke GmbH
Kuhlmannstraße 11
31785 Hameln
Tel. (0 51 51) 1 03-0
Fax (0 51 51) 1 03-377
www.vorwerk-teppich.de

W Die Wäscherei
Jarrestraße 58
22303 Hamburg
Tel. (0 40) 2 71 50 70
Fax (0 40) 69 21 36 74
www.die-waescherei.de

Wienerberger GmbH
Oldenburger Allee 26
30659 Hannover
Tel. (0 51 1) 61 07 00
Fax (0 51 1) 61 44 03
www.koramic.de

Wolf Garten
Deutschland GmbH
Industriestraße
57518 Betzdorf
Tel. (0 27 41) 2 81-0
Fax (0 27 41) 2 81-255
www.wolf-garten.com

Y Yachthandel Dübe GmbH
Michael Peters
Tel. (0 40) 43 71-60 90 10
Fax (0 40) 43 71-40 42
www.duebe.de

Z Zehnder GmbH
Almweg 34
77933 Lahr
Tel. (0 78 21) 5 86-0
Fax (0 78 21) 5 86-411
www.zehnder-gmbh.com

* (0 18 01) = 3,9 Cent/Minute
(0 18 02) = 6 Cent/Minute
(0 18 03) = 9 Cent/Minute
(0 18 05) = 14 Cent/Minute
(08 00) = kostenfrei

selber machen
DIY

Die praktische Zeitschrift
für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im
JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg,
Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de

Herausgeber:
Jan H. Kolbaum
Chefredakteur:
Thomas Mauz (v.i.S.d.F.)

Art Direction:
Simone Sander

Chef vom Dienst:
Martin West

Geschäftsführender Redakteur:
Jörn-U. Lindemann

Redaktion:
Ingrid Hinze, Evamarie Stade (Garten),
Frank Zeidler-Kanter

Schlussredaktion:
Sönke Knickrehm

Redaktionsassistent:
Birgit Jessen, Maren Brundkhorst

Produktion:
Jürgen Heitmann, René Vater

Grafik:
Karen Wenzel

Assistentin der Chefredaktion:
Ummuk Arslan

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Uwe Fischer, Nina Niemann, Tillman Straszburger,
Detlef Wittkuhn, Ulrich Wolf

Leitung Objektmarketing Special Interest Magazine:
Sonia Winkhaus

Leitung Produktmarketing Special Interest Magazine:
Justus Hertle

Group Head Anzeigen Special Interest Magazine:
Roberto Sprengel (verantwortlich für die Anzeigen)

Anzeigenstruktur:
Jutta Thies, Telefon (0 40) 27 17-25 57

Vertrieb:
PSG PREMIUM SALES GERMANY,
Poßmoorweg 6, 22301 Hamburg.
Vertriebsleiter: Jörg-Michael Westerkamp

Herstellung:
Norbert Völisch

Lizenzen:
Irene Scara

Syndication:
Stefanie Lücken (Ltg.), Marlies Wiechmann (stellv. Ltg.)
Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24,
Telefax (0 40) 27 17-20 89,
e-Mail: syndication@jalag.de
Internet: www.jalag-syndication.de

Verlagsleitung Special Interest Magazine:
Oliver Voß

Geschäftsführung:
Joachim Herbst, Dr. Jan Pierre Klage,
Peter Rensmann, Hermann Schmidt



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Foto-
grafien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die
Anzeigenpreisliste Nr. 1 (SELBERMACHEN).
SELBERMACHEN ist im Zeitschriftenhandel und in allen
Verkaufsstellen des Buchhandels erhältlich.
Preis des Einzelhefts € 3,20 einsch. 7 % MwSt.
© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags. Alle Entwürfe und Pläne
sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des
Urheberrechts. Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Printed in Germany:
Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG, Wechmar,
Reproduktion: Fire Dept. GmbH, Hamburg

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in
Deutschland € 38,40; bei Versand in das Ausland € 43,80
inklusive Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:
Abo-Service, Postfach 60 1220,
22212 Hamburg,
Telefon (0 40) 87 97 35 40,
Telefax (0 40) 27 17-20 79,
Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge
von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche ge-
gen den Verlag. Bestellungen von Einzelheften richten Sie
an: PSG Presse Spezial-Handels GmbH, Postfach 60 23 26, 22301
Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des
Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet € 3,20 zuzüglich
anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst
nach Rechnungserhalt. ISSN 0171-614X.

SELBERMACHEN (USPS no 0016827) is published monthly by
JAHRESZEITEN VERLAG. Subscription price for USA is \$60 per
annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St,
Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at
Englewood NJ 07631 and additional mailing offices.
Postmaster: Send address changes to: SELBERMACHEN,
GLP, PO Box 9688, Englewood NJ 07631.

Weitere Titel im JAHRESZEITEN VERLAG:
A&W Architektur und Wohnen, COUNTRY, MERIAN, PRINZ,
DER FEINSCHMECKER, WEIN GOURMET, FÜR SIE, PETRA,
VITAL, ZUHAUSE WOHNEN, SELBERMACHEN Garten

JAHRESZEITEN VERLAG

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

SERVICE

& INFORMATION

Baupläne für Sie!

Improvisieren Sie nicht länger, holen Sie sich einen Plan: Am besten gleich einen Bauplan von SELBER MACHEN, denn da können Sie sich darauf verlassen, dass alle Angaben überprüft und alle Projekte für Sie geeignet sind. SELBER MACHEN-Baupläne – die Hilfe für alle Selbermacher, die nichts dem Zufall überlassen wollen! Was vor über 25 Jahren als unscheinbare Kopiervorlage begann, ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Redaktionsangebots: Die Baupläne bieten Informationen, die weit über die normalen Bauvorschläge in SELBER MACHEN hinausgehen. Denn sie zeigen jedes noch so kleine Detail einer Bauanleitung. Jeder Arbeitsschritt ist genau dokumentiert, jedes Material und jedes Werkzeug genau festgehalten. Wenn nötig, bieten die Baupläne auch Vorlagen in Originalgröße. Dazu gibt's für den Baumarkt zusätzlich eine detaillierte Einkaufsliste. Natürlich kann es so viel Information nicht umsonst geben. Wir berechnen Ihnen pro Bauplan 5 Euro plus 2,20 Euro für die Verpackung und den Versand. Die Bestelladresse finden Sie rechts. Geben Sie Name und Adresse an und – ganz wichtig – die Kennziffer des Bauplans oder der Baupläne („3/96 – Anrichte“). Als Abonnent (Abo-Nummer angeben) bekommen Sie auf den Bestellwert 20 % Rabatt.



Das können Sie SELBERMACHEN

„Wenn ich das doch selbst erledigen könnte!“, werden auch Sie schon mal gedacht haben. Mit diesem Buch kein Problem, denn die Rubriken „Grundwissen“, „Wohnräume“, „Küche und Bad“, „Haustechnik“, „An- und Umbauten“ sowie „Rund ums Haus“ liefern Ihnen Anleitungen, Tipps und Tricks für alle kleinen und großen Arbeiten, die im und ums Haus anfallen. Das Buch „Das können Sie SELBER MACHEN“ kostet 9,90 Euro (für Abonnenten 20 Prozent weniger, Abo-Nr. angeben) plus 2,20 Euro Versand.



Bauplan-Übersicht

Sie würden gern alle Bauplanmotive noch einmal ansehen? Schicken Sie uns einfach einen an Sie selbst adressierten, mit 55 Cent frankierten Briefumschlag („DIN C6 lang“). Sie erhalten dann umgehend eine Bauplan-Übersicht.

Redaktion SELBER MACHEN
„Bauplan-Übersicht“
Postfach 602369
22233 Hamburg

Oder Sie schicken eine e-Mail an
shop@selbermachen.de
 Dann bekommen Sie die Bauplan-Übersicht als PDF-Datei.

Ihre Bestellung? Die Adressen!

Ganz gleich, ob Sie eine CD-ROM, ein Sonderheft oder einen Bauplan wünschen – bitte bestellen Sie wie folgt.

– **per Internet:**
www.selbermachen.de

– **per e-Mail:**
shop@selbermachen.de

– **per Service-Postkarte:**
Selber Machen-Shop
c/o PSG Presse Spezial
Handels GmbH
Postfach 60 23 26
22233 Hamburg

– **per Telefon:**
(0 40) 87 97 35-30;
 (Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr)

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift. Und wenn Sie uns Ihre Abo-Nummer mitteilen, bekommen Sie 20 Prozent Rabatt auf den Warenwert.

Aktuelle Baupläne

Adventskal. „Wintermärchen“	11/2004
Adventsleuchter	11/2006
Anrichte	3/96
Aufsatzschrank	6/97
Ausziehtisch	8/96
Autofähre	9/98
Bauernbank 1	9/96
Bauernbank 2	3/2001
Bauernhof	1/98
Bierbar	9/92
Computerschrank	1/94
Erdgewächshaus	4/2003
Fachwerk-Unterstand	10/2006
Fahrradschuppen	10/2007
Gartenbank I	5/89
Gartenbank II (Lilie)	5/91
Gartenbank III (Gitter)	5/93
Gartenhaus	5/2001
Gartenküche	6/2006
Gartenlaube 1	6/2000
Gartenlaube 2 (Laubenbank)	6/2002
Gartenlaube 3 (Viersitzer)	9/2006
Gartenlaube 4 (Lufttische)	9/2008
Gartensystemmöbel	7/97
Gartentiere 2	3/2000
Gartentiere 3	4/2001
Gartentor	2/2001
Geschirrschrank	12/93
Glaspavillon	8/2004
Hifi-Rack	9/93
Hochbett „Trauminsel“	12/97
Hollywoodeschaukel	5/2008
Japanischer Pavillon	8/2006
Kinderbett „Binnenschiff“	2/2003
Kinderbett „Brummi“	10/95
Kinderhaus 1 (mobil)	8/2001
Kinderhaus 2 (schwedisch)	6/2005
Kinderzimmer-Haus	2/2000
Klappbrücke	7/2000
Koffertruhe	8/97
Kommoden-Tisch	10/96
Küchenblock 1	5/97
Küchenblock 2	3/2004
Lagerhaus	10/93
Landhaus-Tellerbord	3/97
Landhausvertiko	12/95
Leuchtturm 2 „Roter Sand“	9/2000
Leuchtturm 3 „Wittenberger“	8/2005
Ormas Schrank	11/92
Pavillon 1	7/94
Pavillon 2 (Blechedach-)	7/2002
Piratenschiff	7/95
Planwagen	4/97
Puppenhaus	12/96
Rettungskreuzer	9/94
Ritterburg	12/99
Rosenbogen	6/2005
Sandkiste „Dampflo“	3/2002
Sandkiste „Lastwagen“	7/2004
Sandkiste „Sandkutter“	4/2000
Schaukelpony	10/97
Schaukelstuhl	1/96
Schaukelstühle	3/2005
Schubkastenvitrine	12/94
Schuhschrank	2/94
Seifenkiste	6/2008
Spitzgiebel-Haus	6/2004
Stelzenhaus	4/2008
Terrassenliege	6/94
Terrassenmöbel	5/95
Vitrine	8/94
Vordach (Glas-)	9/2002
Wanduhr	2/96
Waschtisch	6/95
Wassermühle 1	8/95
Wassermühle 2	6/2001
Wassermühle 3	5/2004
Wechselsitzer	6/99
Weihnachtsdiorama	11/98
Weihnachts-Gartenpyramide	11/2000
Weihnachtskarussell 1	11/97
Weihnachtskarussell 2	11/2005
Weihnachts-Krippenkarussell	11/95
Weihnachtspyramide	11/99
Weihnachtsspieluhr	11/93
Werkzeugschrank	1/97
Winkelkommode	9/97
Wiege (Bauern-)	3/99
Wiege (Leimholz-)	3/94
Wiege (Schaukel-)	2/97
Windmühle (griechisch)	8/99
Windmühle, Mallorca-	3/2009
Ziehbrunnen	5/99
Zirkuswagen	6/2007



SELBER MACHEN – auch draußen!

In unserer „grünen“ Schwesterzeitschrift SELBER MACHEN-Garten können Sie regelmäßig alles Wissenswerte rund um Ihren Garten lesen. Hier bekommen Sie viermal im Jahr – passend zur Saison – tolle Tipps, Tricks und Ideen für das kreative Bauen im Garten. Sie sind neugierig geworden? Ihnen fehlen noch Hefte? Diese können Sie bestellen:

● SM-Garten 3/2010: Jetzt am Kiosk!

Kleine Gärten, Gartenhaus ausbauen, mobile Gartenküche, Wege pflastern, Insektenhotel, Kompost, plus Bauplan Zirkuswagen

● SM-Garten 2/2010

Schwimmteiche, Holzdeck am Teich, Rasenpflege, Pflanzenschutz, Natursteinmauern, Stelzenhaus für Kinder, Sackkarren, plus Bauplan Fachwerk-Unterstand

● SM-Garten 1/2010

Gartengestaltung mit Mauern, fantastische Farne, Stecktisch, Rankgerüst schweißen, Teiche für Gartenräume, Gartentrecker, plus Bauplan Deko-Windmühle

● SM-Garten 4/2009:

Gräsergarten, britische Rabatten, historische Graskarre, Brennholz lagern, Regenwasser nutzen, plus Bauplan Garten-Pavillon

● SM-Garten 3/2009:

Schöne Teiche, Wasserpflanzen, Kräuterspirale, Laufenten, Baumhaus, Test: Gasgrills, Hortensien, plus Bauplan Kinder-Spielhaus

● SM-Garten 2/2009:

Feste Grillplätze im Garten, Küchengärten anlegen, Eckbänke, Gartenmesser, Erdbeeren, plus Bauplan Sandkasten-Lok

● SM-Garten 1/2009: Die schönsten

Gartenbäume, Sitzbänke, schicke Steine, Windspiel, plus Bauplan Spitzgiebel-Gerätehaus

● SM-Garten 4/2008: Kreativ gestaltete

Gärten, Schrebergarten planen, Bachlauf anlegen, plus Bauplan Klappbrücke

● **SM-Garten 3/2008:** Holzzäune, Schatten-gärten, Grills und Feuerstellen, Holzdecks, plus Bauplan Strandkorb.



Im September neigt sich der Sommer seinem Ende zu und der Kalender wird immer dünner, aber die Anzahl Tage, an denen Sie unsere Hotline anrufen können, um sich die Chance auf einen Gewinn zu sichern, die bleibt gleich!

Frischer Fußboden

Direkt aus dem Wald frisch in Ihr Wohnzimmer, nur noch schnell von Frau Max Bahr persönlich abgefeigt, das will Ihnen das Kalendernbild sagen. Eine nette Vorstellung, auch wenn man weiß, dass das in Wirklichkeit natürlich etwas anders funktioniert. Wahr ist allerdings, dass Sie einen traumhaften Eichenparkettboden in Dielenoptik von Max Bahr gewinnen können, wenn Sie die Telefonnummer

(0 13 79) 96 88 22-09

(Legion, 50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen)

bei unserer Gewinn-Hotline anrufen. Ein wenig Glück vorausgesetzt, strahlt Sie der Fußboden Ihres Wohnzimmers in naher Zukunft ebenso an, wie Sie es auf dem unten gezeigten Foto sehen können.

Insgesamt 30 qm hochwertiges Parkett der Ausführung „Eiche Diele“ von Max Bahr mit leimloser Clic-Verbindung, einer starken Nutzschicht aus Eichenholz, lackiert und qualitätsgeprüft, stellt das Baumarktunternehmen als Gewinn für das September-Gewinnspiel bereit.

Machen Sie mit, rufen Sie an!

Holen Sie sich den Eichenwald in zivilisierter und kultivierter Form – als schicken Eichenparkettboden von Max Bahr – ins Haus!

Wir wünschen Ihnen viel Glück!



MAX BAHR
BAUMARKT SEIT 1879

selber machen



Kennen Sie schon unsere grüne Schwester?

Das ist SELBERMACHEN-Garten, die Zeitschrift, die Ihnen regelmäßig alles Wissenswerte rund um die Gartenthemen präsentiert. Viermal im Jahr – passend zur Saison – bietet Ihnen unsere Schwesterzeitschrift Tipps, Tricks und Ideen für die Anlage und Gestaltung Ihres Gartens, für kreative Gartenbauwerke und nicht zuletzt für die Pflanzenpflege.

SELBERMACHEN-Garten stellt Ihnen Gärten vor, in denen ein spezielles Thema, eine besondere Stimmung oder ein bestimmter Stil in die Tat umgesetzt wurde.

SELBERMACHEN-Garten zeigt Gärten, die speziell für Kinder oder Modellbahner, für Steingartenfreunde oder für Hundehalter konzipiert sind.

SELBERMACHEN-Garten widmet sich in jeder Ausgabe ausführlich der Gartenpraxis.

Und außerdem:

SELBERMACHEN-Garten bietet Ihnen in unregelmäßiger Reihe einen Bauplan für ein besonderes Gartenbauwerk.

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift.

Wenn Sie jetzt bestellen wollen, dann

[klicken Sie hier](#)

**Europas auflagenstärkstes
Do-it-yourself-Magazin
zeigt's Ihnen**



GARTEN

IM SEPTEMBER



Evamarie Stade,
SELBER MACHEN-
Gartenredakteurin.
Brauchen Sie einen Rat in
Gartenfragen, oder möchten
Sie einen praktischen Tipp
an andere Leser weitergeben?
Ihre Zuschrift ist uns wichtig!

**Redaktion
SELBER MACHEN**
Stichwort „Garten“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Oder per e-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de



Schade um die Birke, doch
leider war nichts mehr zu retten,
außer einem Stück vom
Stamm, das stehenblieb.



JETZT DARAN DENKEN

● Rhabarber pflanzen

Plätze im Halbschatten behagen dem Rhabarber am besten. Die Erde wird gelockert und mit Kompost verbessert, die Pflanze so eingesetzt, dass die Knospen 2 bis 3 cm unter der Erde liegen.

● Schmucklilie teilen

Wenn der Topf zu klein geworden ist, wird die Schmucklilie (Agapanthus) nach der Blüte umgetopft oder geteilt und neu eingepflanzt.

● Wellpappe gegen Wickler

Apfel- und Pflaumenwickler suchen sich Überwinterungsplätze in Obstbäumen. Sie lassen sich mit Wellpappegürteln um den Stamm abfangen.

● Patentkali für die Rosen

Kalimagnesia sorgt dafür, dass die Triebe besser verholzen und fördert die Frosthärte der Rosen.

● Stecklinge nehmen

Stecklinge von Strauchbasilikum, Lavendel, Rosmarin und Salbei bewurzeln sich leicht und lassen sich als Jungpflanze gut überwintern.



Vergissmeinnicht säen sich selbst aus, aber nicht immer dort, wo es erwünscht ist. Jungpflanzen werden jetzt umgesetzt. Dasselbe gilt für Fingerhut und Levekoje. Zweijährige können sogar noch ausgesät werden, müssen aber bis Mitte Oktober an ihrem endgültigen Platz stehen.

Baumstamm-

Dieser Tisch ist entstanden, weil ein Baum fallen musste. Ein Beispiel dafür, dass mit Wildholz viel anzufangen ist. Jetzt im Herbst fällt wieder Material an!

Der Baumtisch ist sicher eine der leichtesten Übungen im Möbelbau, denn das Untergestellt steht ja schon. Die einzige Anforderung besteht darin, eine waagerechte Schnittfläche herzustellen und dann die Tischplatte anzufertigen.

Aber es gibt noch mehr Praktisches, was sich aus dem Gehölzschnitt machen lässt, der nach dem Auslichten von Bäumen und Sträuchern übrigbleiben. Krumme und kurze Stücke gehen ins Holzlager und können in ein paar Jahren im Kamin verbrannt werden.

Die mehr als 1 m langen sollte man sich jedoch genauer ansehen und erst einmal von dünnen Seitenzweigen befreien: Sie könnten für eine selbstgebaute Staudenstütze oder Rankhilfe, für eine Pflanzenbank oder vielleicht sogar einen Stuhl zu gebrauchen sein.

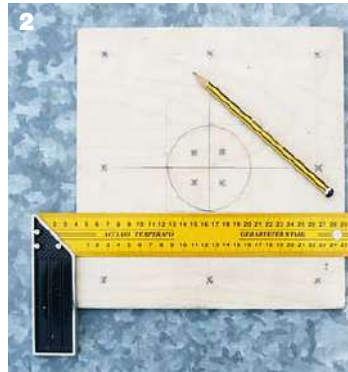
Langtriebe mit höchstens 1,5 cm Durchmesser sind leicht biegsam und für Flechtwerk und Rankhilfen geeignet. Ruten von 1,5 bis 4 cm Durchmesser können als Senkrechte von Rankgittern dienen und dicht an dicht gelegt sogar als Sitzfläche einer Bank; alle dickeren Äste und Stämme kann man wie Pfosten und Kanthölzer einsetzen.

Wildholz-Profis verwenden viele verschiedene Hölzer: Ahorn, Buche, Eiche, Erle, Hasel, Lärche, Robinie, Weide oder Walnuss. Für kleine Objekte liefert der eigene Garten vielleicht genug Material, doch für einen Rosenbogen reicht es meist nicht mehr. Hier hilft ein Anruf im Forstamt: Oft bekommt man hier preiswert Holz aus frischem Einschlag. Fertige Möbel aus Wildholz gibt es zum Beispiel bei www.atelierwood-art.de und www.wildholz-möbel.net.

Fotos: Helga Noack (12), Susanne Nüsselein-Müller (1)



Tisch



Die Tischplatte für den Stamm

1 Für eine Platte mit 60 cm Durchmesser brauchen Sie 60 cm lange Abschnitte von Terrassendielen (150 x 28 mm). Dazu zwei mindestens 40 cm lange Leisten, eine Schichtholzplatte (25 x 25 cm) sowie Schrauben und Unterlegscheiben.

2 Zunächst den Durchmesser der Schnittfläche messen und einen entsprechenden Kreis mittig auf die Schichtholzplatte zeichnen. Vier Bohrlöcher innerhalb der Kreisfläche anzeichnen, weitere am Rand der Platte.

3 Die inneren Bohrlöcher bohren, die Platte auf den Stamm legen und durch die Löcher Bohrpunkte im Stamm markieren, dann

4 ... die Löcher richtig ausarbeiten.

5 Die Montageplatte rundherum und auch in den Löchern mit Gartenholzlasur streichen.

6 Die vier Dielenabschnitte nebeneinanderlegen und die Verbindungsleisten aufschrauben. Sie sollen genau 25 cm Abstand voneinander haben, damit sie außerhalb der Montageplatte liegen.

7 Dann die Umriss der Tischplatte mit einem Schnurzirkel anzeichnen und die Form mit der Stichsäge aussägen.

8 Anschließend die Kanten brechen und glatt schleifen.

9 Die Montageplatte wird nun auf dem Stamm geschraubt; dabei noch einmal mit der Wasserwaage kontrollieren und notfalls mit untergelegten Keilen ausrichten.

10 Nun die Tischplatte auflegen und von unten an der Montageplatte festschrauben. Nehmen Sie kurze Schrauben und Unterlegscheiben.



GARTEN

IM SEPTEMBER



Die dicken Kugeln des Zierlauchs passen wunderbar zu allen ähnlich hohen Stauden mit schlanken Blütenständen. Im dichten Laub finden sie Halt.



Narzissen sind eine Freude für Wühlmaus-geplagte Gärtner, denn sie werden anders als Tulpen verschont. Ebenfalls sehr empfehlenswert sind Herbstzeitlose.



Balkan- oder Strahlenanemonen wachsen unter Gehölzen zu schönen Teppichen heran. Sie ziehen nach der Blüte völlig ein und überwintern unterm Laub.



Die besten Plätze...

Damit der Garten im Frühling üppig blüht, müssen jetzt Blumenzwiebeln und Knollen in den Boden. Hier die besten Plätze: Im Staudenbeet gehören Zwiebelblumen in die zweite Reihe, damit das welkende Laub nach dem Verblühen von sprießenden Stauden verdeckt wird. Tulpen sehen in Gruppen am schönsten aus. Werden sie im Korb eingesetzt und später wieder aus dem Boden genommen, können Sie vorgezogene Sommerblumen an die leere Stelle setzen. Markieren Sie die Stellen mit Stäben! Mit Krokussen und Narzissen werden Rasenflächen bunt. Setzen Sie die Zwiebeln (mit einem Zwiebelpflanzer) in Pulks ein, denn dann können Sie den Rasen um die Inseln herum schon mähen, wenn die Blüte vorbei ist, aber die Blätter noch stehenbleiben müssen. Am Gehölzrand sind verwildernde Arten am schönsten, die ungestört bleiben wollen und Wurzelndruck vertragen. Al-



penveilchen und Anemonen, Winterlinge, Traubenhyazinthen und Scilla fühlen sich hier wohl. Im Kübel auf der geschützten Terrasse starten Zwiebelblumen noch früher als im Garten. Legen Sie die Zwiebeln entsprechend der erforderlichen Pflanztiefe schichtweise ein, aber stecken Sie zu jeder ein langes Stäbchen, damit Sie sehen, welche Plätze vergeben sind.

Blüten und Duft bis zum Winter

Herbststapenveilchen blühen bis in den Winter hinein, selbst leichte Fröste machen ihnen nichts aus. Kiepenkerl bietet jetzt von einer duftenden Sorte Profi-Line-Pflanzen im 10,5-cm-Topf an. 4er-Set (gleiche Farbe) für 10,95 Euro, 5er-Set (gemischt) 12,95 Euro; in Gärtnereien und Gartencentern oder im Versand bei **Kiepenkerl Kunden-Service**



Aktion sauberes Teichwasser

Es sieht hübsch aus, wenn Herbstlaub durch die Luft wirbelt und langsam zu Boden sinkt. Im Teich sind die Blätter jedoch nicht gern gesehen, denn sie verrotten und verunreinigen das Wasser. Wenn der SwimSkim CWS im Teich installiert ist, kann das nicht passieren. Das Gerät saugt alles ab, was auf der Oberfläche schwimmt, belüftet das Wasser dabei auch noch und wirbelt Schmutz vom Teichgrund auf, der dann zum Filter gespült wird. Der Filterkorb des SwimSkim fasst 4,5 Liter, die Pumpe fördert 3500 l/h. Für Teiche bis 50 qm, anschlussfertig inklusive 10 m Kabel, etwa 250 Euro.

Oase,
www.oase-livingwater.com



Stark durch Akku-Kraft

Endlich gibt es eine Alternative zu Kettensägen mit Benzinmotor: Die AKE 30 LI von Bosch hat einen 36 Volt starken Lithium-Ionen-Akku, der Kraft für alle gängigen Gartenarbeiten gibt, vom Auslichten oder Stutzen der Bäume bis zum Sägen des Kaminholzes. Rund 100 Schnitte in Kiefernkantholz sind mit einer Akku-Ladung möglich; das Laden dauert 90 Minuten, doch schon nach 45 Minuten stehen 80 Prozent der Kraft zur Verfügung. Insgesamt ist der Energieverbrauch deutlich geringer als bei einer benzinbetriebenen Säge. Etwa 400 Euro. **Bosch,**
www.bosch.com



Streichen ohne Bedenken

Kinder lieben Farben, und Holz im Naturton hat nur wenige Freunde, wenn es um das eigene Spielhaus, den Kaninchenstall oder das Entenhaus geht. Ein Anstrich ist notwendig, um das Holz gegen Wind und Wetter zu schützen. Das Anstrichmittel für alle Bauten, mit denen Kinder und Tiere in Berührung kommen, sollte jedoch lösemittel- und giftklassenfrei sein, so wie das Color-Öl von PNZ, das es in 15 Farben gibt. 0,25 l für etwa 5 qm kosten 11,40 Euro, 0,75 l/15 qm 21,75 Euro, 2,5 l/50 qm 55,15 Euro. **PNZ-Produkte, www.pnz.de**



Nochmal Salat!

Bevor die Gartensaison zu Ende geht, wird noch einmal Feldsalat gesät. Oder besser: gelegt, denn die Aussaat mit Saatband geht schneller und erspart das Ausdünnen der Keimlinge. Zur Ernte im Spätherbst sollte der Salat bis Mitte August im Boden sein, für Winter- und Frühjahrsernten bis Ende September. Die Saatbänder werden mit 10 bis 15 cm Abstand auf den gelockerten Boden gelegt, angegossen und dann mit feinkrümeliger Erde zugedeckt.



Fotos: Wolfgang Redelet (3), Hersteller, Zeichnung: Horst Gebhardt (1)

Wände aus Holz und Metall

Sichtschutz- und Trennwände oder Rankgitterzäune sind mit fertigen Elementen schnell gebaut. Oft halten die Wandelemente länger als die Holzpfosten, an denen sie angebracht sind. Das ist ärgerlich, denn die Reparatur ist meist mühsam. Erheblich haltbarer als Holzpfosten sind Metallpfosten. Jetzt gibt es sie zum Einbetonieren oder Aufschrauben aus anthrazit-metallic-farbenem Rohr mit ovalem Querschnitt. Die Rohre sind in den Längen auf die Standardhöhen von Sichtschutzelementen abgestimmt. Ab etwa 40 Euro. **GAH-Alberts, www.gah.de**



GARTEN

PRAKTISCH

Ohne Astern geht gar nichts:
Sie bringen die leuchtendsten
Farben in den Herbstgarten.

Der Herbst blüht auf

Zehn Stauden, auf die Sie sich
verlassen können!

Auf den großartigen, blütenreichen Sommer folgt ein strahlend bunter Herbst: Nicht nur die Bäume und Sträucher zeigen jetzt leuchtende Farben, auch im Staudenbeet geht die Blütezeit weiter.

Katzenminze und Frauenmantel entwickeln eine zweite Blüte, nachdem sie nach der erste Blüte bis auf eine Handbreit über dem Boden zurückgeschnitten wurden. Sonnenbraut, Lupine, Ehrenpreis, Skabiose, Sonnenauge und Spornblume bringen immer neue Blüten hervor, wenn Abgeblühtes regelmäßig ausgeputzt wird, und für die echten Herbstblüher beginnt jetzt erst die Blütezeit.

Wir haben zehn Staudenarten für Sonne und Schatten ausgesucht, die robust sind, zuverlässig blühen und bis zum Frost durchhalten. Eine Liste mit weiteren Herbstblüher finden Sie auf der folgenden Seite.

Gärtnereien bieten eine verlockende Fülle von blühenden Stauden, die jetzt noch gepflanzt werden können. Da viele sommerblühende Stauden bereits jetzt geteilt und umgepflanzt werden können, werden Plätze für Neuan-schaffungen frei.

Schön ist auch ein herbstlicher Topfgarten auf der Terrasse. Containerpflanzen überstehen den Winter auch im Topf, wenn sie gut eingepackt und an einen geschützten Platz gerückt werden.



5 Stauden für sonnige Standorte



Sonnenhut

(*Rudbeckia fulgida* var. *sullivantii*)

Bodenansprüche: humoser, nährstoffreicher Boden; gleichmäßig feucht halten

Wuchshöhe: 60 bis 80 cm

Besonderheiten: Gute Schnittblume: Schnitt fördert Knospenbildung. Die Stauden sieht auch im Winterbeet sehr gut aus. Beste Sorte: „Goldsturm“



Steppensalbei

(*Salvia nemorosa*)

Bodenansprüche: warmer, kalkhaltiger und durchlässiger Boden

Wuchshöhe: 40 bis 80 cm

Besonderheiten: Nach der Sommerblüte tief zurückschneiden, nachdüngen und wässern. Am längsten blüht die Sorte „Ostfriesland“



Goldrute

(*Solidago*-Hybriden)

Bodenansprüche: Genügsam, jeder humose Boden ist geeignet

Wuchshöhe: 50 bis 80 cm

Besonderheiten: Spät blühende Sorten bevorzugen, da sie sich nicht mehr aussamen. Sieht im Winterbeet mit Raureif schön aus. Gute Sorten: „Laurin“, „Spätgold“



Purpur-Fetthenne

(*Sedum telephium*)

Bodenansprüche: Durchlässige, eher sandig-trockene Böden

Wuchshöhe: 40 bis 50 cm

Besonderheiten: Erst im Frühjahr zurückschneiden, die Stauden wirkt auch im Winterbeet dekorativ. Besonders reichblühende Sorte: „Herbstfreude“



Rau- und Glattblattaster

(*Aster novae-angliae*, *A. novi-belgii*)

Bodenansprüche: Frische bis feuchte, nährstoffreiche Böden

Wuchshöhe: 70 bis 140 cm

Besonderheiten: Rückschnitt im Spätherbst, mit Kompost abdecken. Bei Trockenheit anfällig für Mehltau. Große Sorten- und Farbenvielfalt.



5 Stauden für halbschattige Standorte



Herbstanemone

(*Anemone japonica*)

Bodenansprüche: Humose, lehmige Böden, eher feucht

Wuchshöhe: 60 bis 100 cm

Besonderheiten: Haltbare Schnittblume, im ersten Jahr Winterschutz nötig; schön wegen des Fruchtschmucks und robust ist *A. tomentosa*



Eisenhut

(*Aconitum carmichaeli*)

Bodenansprüche: Kühl-feuchte, nährstoffreiche Humusböden

Wuchshöhe: 100 bis 140 cm

Besonderheiten: Vorsicht: alle Pflanzenteile sind giftig. Eisenhut ist extrem winterhart und langlebig. Beste Sorte: „Arendsii“



Weiße Waldaster

(*Aster divaricatus*)

Bodenansprüche: Humoser Boden, auch unter Gehölzen

Wuchshöhe: 40 bis 60 cm

Besonderheiten: Einzige Aster für schattige Lagen, sehr robust und reichblühend, hübsche Samenstände. Gute Bienenweide, pflegeleicht



Lampionblume

(*Physalis alkekengi*)

Bodenansprüche: Feuchte, durchlässige Böden, gern vor Gehölzen

Wuchshöhe: 40 bis 100 cm

Besonderheiten: Anspruchslose Wildstaude mit unscheinbaren Blüten; die orangefarbenen Fruchthüllen sind lange haltbar. Sehr starkwüchsig!



Oktober-Silberkerze

(*Cimicifuga simplex*)

Bodenansprüche: Humoser, frischer, nicht zu trockener Boden

Wuchshöhe: 100 bis 140 cm

Besonderheiten: Blütenstände dicht mit Blüten besetzt und stark verzweigt, reinweiße Sorte „Armleuchter“, dunkelblättrige, duftende Sorte „Brunette“

...noch mehr Herbstblüher:

- 1 Steinquendel:** Anspruchslos und blühfreudig, gute Bienenweide, für sonnige, eher trockene Plätze
- 2 Herbst-Chrysantheme/Winteraster:** Für sonnige Rabatten mit durchlässigem Boden, blüht bis zum Frost
- 3 Prachtscharte:** Schön zwischen buschigen Pflanzen in der sonnigen Rabatte, Verträgt keine Winternässe.
- 4 Buschmalve:** Mag sonnige oder halbschattige Plätze im Beet oder am Gehölzrand; nicht ganz winterhart
- 5 Zwergastilbe:** Breitet sich durch Ausläufer aus, halbschattige, bei feuchtem Boden auch sonnige Plätze bevorzugt
- 6 Gelber Lerchensporn:** Wächst auf allen Standorten, auch in Mauerfugen, und bildet große Horste
- 7 Herbstalpenveilchen:** Wintergrüne Blätter erscheinen nach den Blüten. Mit Wurzelansatz nach oben pflanzen!
- 8 Kerzenknöterich:** Gut für sonnige bis halbschattige Gehölzränder



Was man liebt, das schützt man.

Für jede Holzoberfläche die perfekte Lösung.



CLOU[®]
alles, was das Holz begehrt

Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Str. 2, 63073 Offenbach/M., Telefon: 069-89007-0, www.clou.de

GARTEN

PRAKTISCH





Da komme ich schon alleine rauf. Aufgepasst, erst das Bein oben auf die Kante und dann... kann mir mal einer helfen?

Ein Stuhl in **XXL**-Format

Zugegeben, es ist schon ein bisschen verrückt, einen einfachen Küchenstuhl zu nehmen und diesen dann in doppelter Größe nachzubauen. Doch sehen Sie selbst, dieser Stuhl ist ein absoluter Gute-Laune-Verbreiter. Also versprochen: Mit diesem Objekt sind Sie ganz schnell im positiven Gespräch!

Ein Hochstuhl hatte unser Mini-Modell Emilia eigentlich am Esstisch vermutet und nicht mitten im grünen Garten. Doch erst einmal oben draufgesessen, sah die ganze Sache schon anders aus. Was für ein herrlicher Ausblick! So fühlt es sich also an, „groß zu sein“! Der Stuhl basiert – man ahnt es schon – auf der Form eines einfachen Küchenstuhls. Sämtliche Abmessungen wurden von dem Original abgenommen und eine 1:1-Zeichnung angefertigt. Anschließend wurden alle Maße verdoppelt und der Stuhl neu gebaut, so dass nun ein Stuhl im Maßstab von 2:1 entstand. Eine Idee, die sich auch prima auf andere Objekte umsetzen lässt, wie etwa Gartenliegen. Dann allerdings sollten Sie beachten, dass die Dinge schnell eine Größe annehmen, die den Garten sprengen könnten! So eine Gartenliege wird dann nämlich ganz schnell mal eben 4 m lang! Na dann viel Spaß bei Ihren Vergrößerungen. Wir sind gespannt auf Ihre Zuschriften!

Formverleimung in Vollendung:
Die Rückenlehne des knallroten
XXL-Stuhls wurde aus geschlitzten
Multiplexplatten hergestellt.



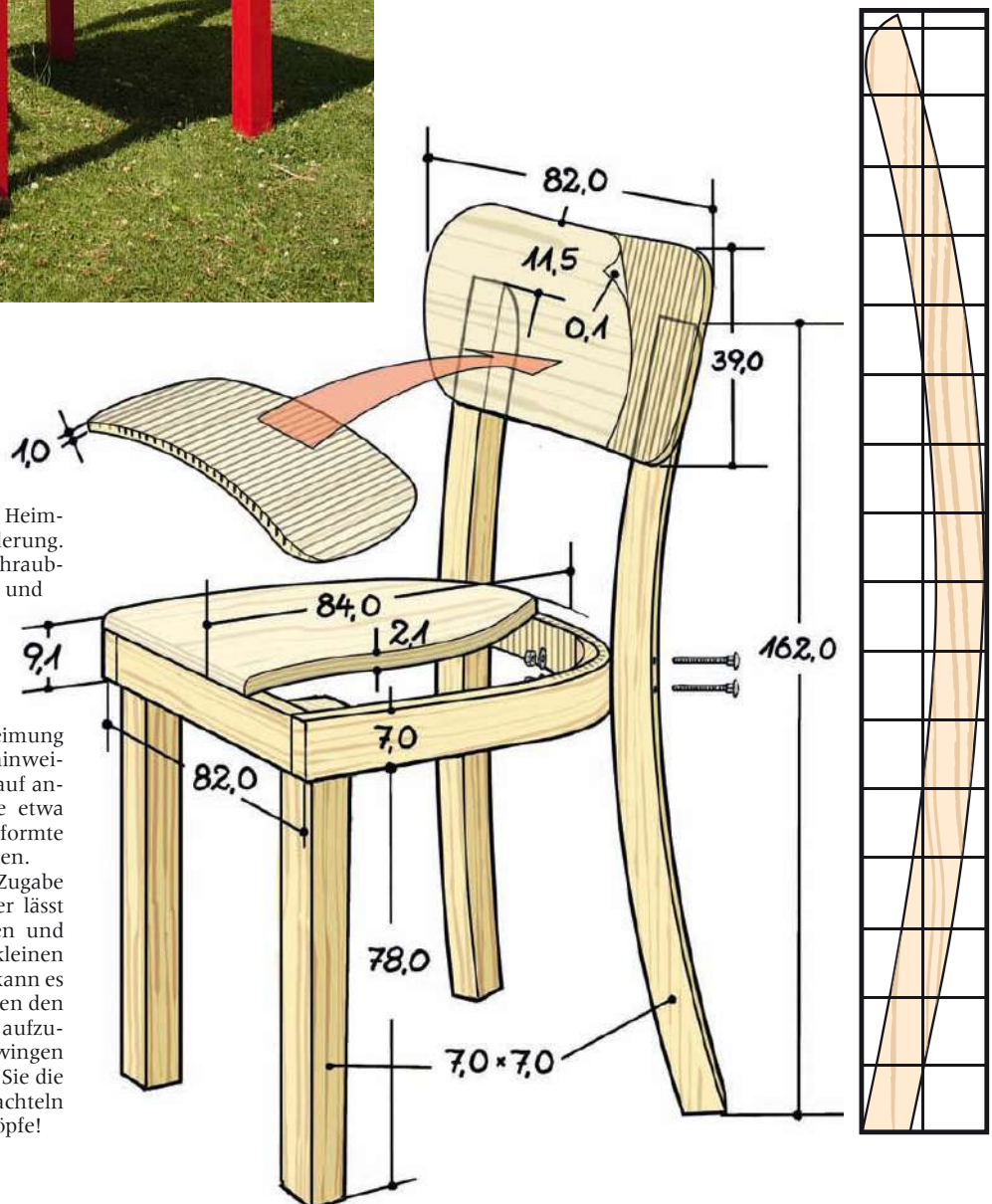
Foto: Chris Lambertsen, Zeichnung: Tillman Straszburger

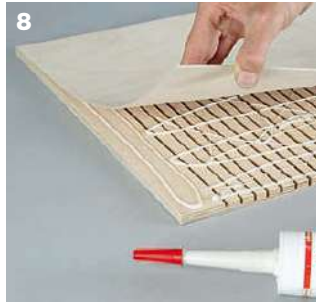
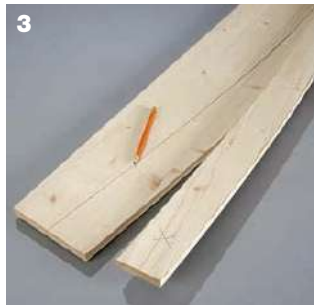
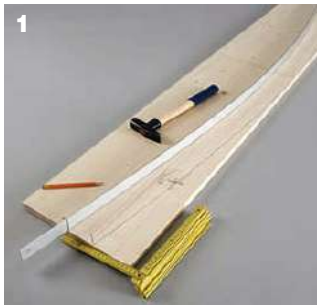


Das Baumaterial für den XXL-Stuhl bekommen Sie im Baumarkt: 1 mm dünnes Fliegensperrholz (Zwischenlage der Lehne), 10 mm dickes Multiplex (Vorder- und Hinterlage der Lehne), 18 mm dicke Leimholzplatten (gebogene Stuhlbeine), 7x7-cm-Vierkanthölzer (vordere Stuhlbeine) und ein 7x1,8-cm-Brett (gebogene Stuhlzarge).

Mehr Tipps zur Formverleimung

Eine Formverleimung ist für Heimwerker oft eine Herausforderung. Da muss viel Druck auf die Schraubzwingen gebracht werden, und stets läuft die Uhr gegen einen, da der Leim schnell abbindet. Wir zeigen Ihnen hier, wie man mit einfachen Mitteln und mit wenig Kraftaufwand eine solche Formverleimung herstellt. Diese Verarbeitungshinweise können Sie jederzeit auch auf andere Projekte übertragen wie etwa halbrunde Rückenlehnen, geformte Holzwände oder Schrankfronten. Noch ein Tipp zum Leim: Die Zugabe von etwa 10 bis 15 % Wasser lässt den Leim langsamer abbinden und Sie verschaffen sich einen kleinen zeitlichen Vorsprung. Ebenso kann es hilfreich sein bei großen Flächen den Leim mit einer Schaumrolle aufzutragen. Und sind mal keine Zwingen zur Hand, dann verschrauben Sie die drei Platten einfach und verspachteln anschließend die Schraubenköpfe!





1 Die Konturen aus der Rasterzeichnung werden auf das Leimholzbrett übertragen oder die Kurve wird wie auf dem Bild mit einer biegsamen Leiste aus Sperrholz oder Kunststoff ermittelt, indem man diese zwischen drei Nägel (rechts, links, mittig) klemmt. Die Position der Nägel muss man allerdings ebenfalls aus der Rasterzeichnung entnehmen.

2+3 Ist das erste Brett der Beine ausgesägt, wird dieses als Schablone benutzt, damit jedes Bein auch die gleiche Form erhält. Für die beiden hinteren Stuhlbeine benötigt man insgesamt sechs zugeschnittene Bretter.

4 Nun werden jeweils drei Elemente zu einem Stuhlbein zusammengeleimt. Lesen Sie dazu auch den Tipp-Kasten unten!

5 Hat der Leim abgeblenden, werden die Überstände mit einem Stechisen entfernt und die Kanten mit einem Band- oder Exzentrerschleifer verschliffen.

6 Die scharfen Kanten werden nun mit grobem Schleifpapier angefasst oder, was natürlich besser ist, mit einer Oberfräse bearbeitet. Lesen Sie dazu auch die Serviceleiste auf Seite 78.

7 Nun zur Formverleimung der Rückenlehne: Dazu werden zwei 10 mm dicke Multiplex- oder Sperrholzplatten an der Tischkreissäge eingeschlitzt. Die Schlitzte werden im Abstand von 1,5 cm so tief gesägt, dass die letzte Holzlage unberührt bleibt.

8-10 Die geschlitzte Seite mit Leim versehen, eine Zwischenlage aus 1 mm dünnem Sperrholz einlegen und ebenfalls mit Leim einstreichen. Nun die zweite geschlitzte Platte auflegen und das dreilagige Paket auf eine separate Ovalform aufspannen.

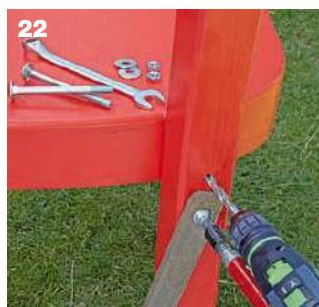
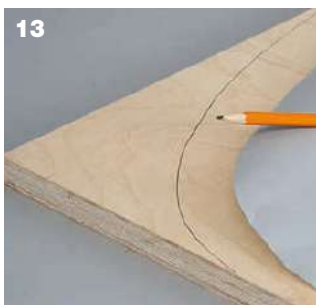
11+12 Die Rundung anzeichnen und die Lehne aussägen.

TIPP

Wenn man mehrere Holzlagen miteinander verleimen möchte, stößt man oft auf ein sehr unangenehmes Problem: Die Hölzer, die mit frischem Leim eingestrichen sind, verrutschen, sobald man mit den Zwingen Druck aufbaut. Hier würden seitlich angesetzte Zwingen helfen. Was aber tun, wenn man nicht über eine Vielzahl von Zwingen verfügt? Dieses Problems nahm man sich in der SELBER MACHEN-Werkstatt an und löste es auf eine ungewöhnliche wie kreative Art: mit Sand! Die Holzlagen wurden also mit Leim versehen und dann eine hauchdünne Schicht Seesand darüber gestreut. Wenn nun die Zwingen angezogen werden, wirkt der Seesand rutschhemmend, und ist der Druck stark genug, presst sich der Sand in das weiche Nadelholz hinein.



Die Rundung an der Zarge



13 Für die Sitzfläche wird eine Schablone aus Papier oder Pappe benötigt (siehe Zeichnung Seite 76, 82 x 84 cm). Die Kontur wird auf die 21 mm dicke Multiplexplatte übertragen, die Fläche ausgesägt.

14 Das 7 x 1,8-cm-Zargenbrett wird in den Bereichen, in denen es später gebogen sein soll, geschlitzt und mit vielen kleinen Schraubzwingen auf die Sitzfläche aufgeleimt.

15 Zeitgleich muss auch das vordere gerade Brett der Zarge verleimt und verschraubt werden.

16 Hat der Leim abgebonden, werden die offenen Kanten mit Spachtelmasse verfüllt. Ist die Masse erhärtet, wird alles plangeschliffen.

17 Damit der Stuhl eine angenehme Haptik bekommt, werden die Kanten der Sitzfläche entweder mit Schleifpapier der Körnungen 80 und 120 bearbeitet oder – perfekter – mittels Oberfräse mit Fasefräser angefasst.

18 + 19 Die vorderen Stuhlbeine werden mit Montagekleber festgesetzt. Um eine optimale Druckverteilung zu erzeugen, nutzt man am besten zwei kleine Schraubzwingen.

20 Die formverleimte Rückenlehne wird ebenfalls mit Montagekleber und zusätzlich noch mit Schrauben an den hinteren Stuhlbeinen befestigt.

21 Abschließend wird der Stuhl mit einem wetterfesten Lack oder einer farbigen Wetterschutzlasur gestrichen, und zwar mindestens zweimal komplett deckend, um das Holz durchgängig zu schützen. Bereits kleine unlackierte Stellen oder Beschädigungen des Anstrichs können Wasser in das Holz eindringen lassen und es stark schädigen.

22 Aus oben genanntem Grund werden auch erst nach dem Anstrich die Hinterbeine mit der Sitzfläche verbunden. Dazu die Beine mittels Zwingen an der Zarge fixieren, Durchgangslöcher bohren und mit Schlossschrauben montieren.

!SERVICE

WAS IST...?

Fasefräser

Ein Fräs Werkzeug für die Oberfräse, das (meist mit Neigungen von 15°, 30° und 45°) aus einer geraden Kante eine abgeschrägte Kante fräst. Fasefräser gibt es in verschiedenen Ausführungen mit unterschiedlichen Schaftdurchmessern. Am gebräuchlichsten für Handoberfräsen sind Schaftdurchmesser von 6 und 8 mm.

Beim Kauf sollten Sie auf einen kugelgelagerten Anlauftring achten!



MEHR DAZU:

Holzschutz

Holz Möbel im Außenbereich benötigen einen ganz besonderen Schutz wie etwa das Consolan-Wetterschutz-System, das in drei Schichten aufgetragen wird:

1. „Holzgrund wässrig“, der vor Bläupilzbefall schützt.
2. „Isoliergrund“, der möglichen Verfärbungen durch holzgebundene Inhaltsstoffe vorbeugt.
3. Wetterschutzfarbe, die es von Consolan in 14 verschiedenen Farbtönen gibt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.xyladecor.de

WO GIBT'S...?

MONTAGEKLEBER:

Ponal/Henkel,

Tel. (02 11) 7 97-82 72;

HANDWERKZEUGE:

KWB GmbH,

Telefon (04 21) 89 94-0;

ELEKTROWERKZEUGE:

Festool,

Tel. (0 70 24) 804-2 40 10

DIE HERSTELLERADRESSEN

FINDEN SIE AUF Seite 62.

GARTEN

PRAKTISCH



DIE DUSCHE FÜR DRAUSSEN

Eine Erfrischung, bitte!



Sommer, Sonne, Badespaß! Doch was tun, wenn der nächste Badensee oder das Freibad zu weit weg ist? Ganz einfach, man baut sich und seiner Familie die Gartendusche von SELBER MACHEN!

Angeschlossen wird das Ganze dann ganz einfach per Schlauch am Außenwasserhahn.

Ein Riesenspaß hatten die Kinder, als wir an einem ziemlich heißen Sommertag in einem Hintergarten mitten in Hamburg unsere Gartendusche aufstellten. Schnell waren die Badesachen herausgeholt und die Dusche in Beschlag genommen. Sie denken sich nun vielleicht: „Eine Gartendusche bauen ist schon okay, aber den Wasseranschluss legen? Viel zu aufwendig!“ Stimmt, das wäre viel zu aufwendig, und darum haben wir uns im Baumarkt in der Gartenabteilung einen Gartenschlauch sowie Schlauchkupplungen besorgt und damit den variablen Wasseranschluss geschaffen. Ganz einfach also.

Auch im Inneren des Holzkörpers wird ein Gartenschlauch verwendet, der auf Handhöhe mit einem Regulierventil ausgestattet ist. Oben an dem verchromten Wandarm findet dieser Schlauch dann mittels eines Hahnstücks (siehe dazu auch Bild 5 auf Seite 82) von 3/4-Zoll (Schlauchquerschnitt) auf 1/2-Zoll (Wandarmdurchmesser) Anschluss.

Zuletzt noch ein Wort zu dem dunklen Holz mit der eingefrästen Welle. Es handelt sich hierbei um das besonders witterungsbeständige OHT-Holz. Dieses Holz wird in einem Druckkessel etwa 20 bis 30 Stunden lang in über 200°C heißem Rapsöl behandelt und auf diese Weise ausgesprochen wetterfest. Also genau richtig, wenn das Wasser darauf niederprasselt. Na dann: Lassen Sie es prasseln!



Wie ein Sommerregen prasselt das kühle Nass aus der luxuriösen Kopfbrause mit 20 cm Durchmesser. Die Brause „Tilos“ von Cornat/Conmetall gibt es für 20 Euro.

**Ideal für den Garten:**

Einheimische Hölzer, die mit 200°C heißem Rapsöl im sogenannten O(II)H(eat)T(reatment)-Verfahren verarbeitet werden. Weitere Informationen über das Holz und woher man es bekommt, erhalten Sie bei: Menz Holz GmbH, Tel. (06681) 9601-0, www.menzholz.de

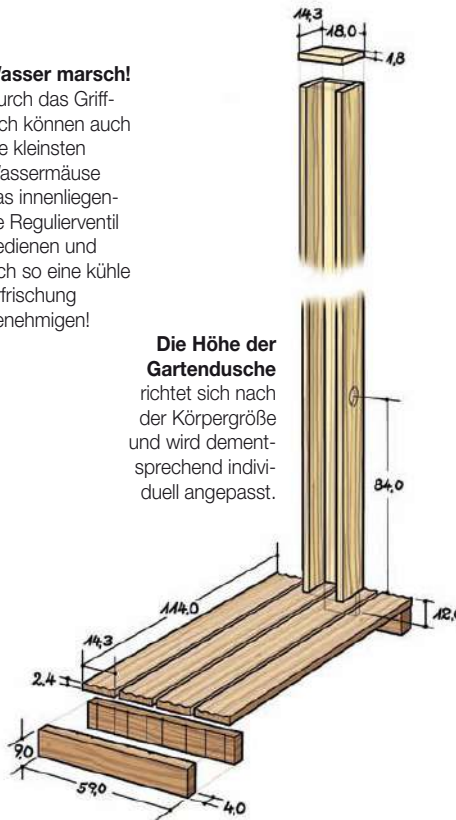


Fotos: Chris Lambertsen; Zeichnung: Tillman Straszburger



Wasser marsch!
Durch das Griffloch können auch die kleinsten Wassermäuse das innenliegende Regulierventil bedienen und sich so eine kühle Erfrischung genehmigen!

Die Höhe der Gartendusche richtet sich nach der Körpergröße und wird dementsprechend individuell angepasst.



So wird's gemacht



- 1 Damit sich zwischen den Einzelteilen des Untergestells keine Wassernester bilden können, die möglicherweise das Holz zerstören könnten, werden je Unterstrebe zwei Gummiprofile aufgenagelt. Diese Profile halten dann die Hölzer auf Abstand.
- 2 Jedes Brett wird mit zwei Schrauben von unten an den Unterstreben befestigt. Bohren Sie dazu für jede Verschraubung mit einem 15-mm-Bohrer ein Sackloch und anschließend ein Durchgangslot von 3,5 mm Größe.
- 3 Der mannshohe Holzkasten, der später den Gartenschlauch in sich aufnimmt, wird mit Außenmontagekleber und Schrauben zusammengesetzt. Hat der Kleber abgebunden, wird der Kasten mit einem witterungsbeständigen Lack gestrichen.
- 4 Für den Wandarm ein 20-mm-Loch bohren und die Stege heraussägen, so dass der Arm von oben eingeschoben werden kann.
- 5 Die Grundplatte des Wandarms montieren und denselben aufschieben. Deutlich zu sehen ist hier das Hahnanschlussstück.
- 6 Mit 8 x 100-mm-Tellerkopfschrauben wird der Holzkasten am Unterbau befestigt.

!SERVICE

MEHR DAZU

Schlauchsystem

Eine wunderbare Hilfe sind bei diesem Objekt das Schlauchsystem und das Zubehör von Gardena. So besteht die gesamte innenliegende wasserführende Technik aus diesem System, bei dem die Kupplungen einfach auf die Schlauchabschnitte gesteckt und zugedreht werden. Der Schlauch selbst wurde



mit insgesamt vier Schlauchhaltern (im Bild ganz außen) so fixiert, dass das Regulierventil immer in der Mitte des Grifflochs positioniert bleibt.

Rostfreie Schrauben

Sehen nicht nur schön aus, sondern sind auch noch unverrottbar. Wir empfehlen bei der Fertigung (Bild 3) durchaus erst einfache Schrauben zu verwenden



und diese dann nachdem der Kleber abgebunden ist, zu entfernen, den Kasten weiß zu lackieren und erst anschließend die sehr edel aussehenden rostfreien Schrauben in dem Objekt zu verbauen.

Wo GIBT'S...?

PU-KLEBER:
Henkel KGaA,
Tel. (02 11) 7 97-82 72;
SCHLAUCHSYSTEM:
Gardena AG,
Telefon (07 31) 4 90-0;
DUSCHKOPF:
Cornat/Conmetall,
Telefon (051 41) 18-0;
OHT-HOLZ:
Menz Holz GmbH,
Telefon (066 81) 96 01-0.

DIE HERSTELLERADRESSEN
FINDEN SIE AUF Seite 62.

VORSCHAU

OKTOBER



Auto-Spezial!

35 Jahre Transit, Transporter & Co.
Praktische Autos: gestern, heute, morgen



In Heft 10/2010 für Sie geplant

● 35. Geburtstag!

SELBERMACHEN kommt in die besten Jahre! Wir feiern Geburtstag – und die Geschenke bekommen Sie! Unsere Oktober-Ausgabe ist das dickste Paket, dass wir je geschnürt haben: zwei Extra-Hefte, ein großes Spezial!

● Herbstgarten-EXTRA

Die Gartensaison ist noch lange nicht vorbei! Auf über 30 Seiten zeigen wir Ihnen, was Sie jetzt machen müssen, um bis in die dunkle Jahreszeit Spaß an Ihrem Garten zu haben.

● Renovierungs-EXTRA

Der Herbst ist der zweite Frühling – für Heimwerker! Wir haben alle Projekte, Tipps und Tricks zusammengefasst, die Ihrer Wohnung ganz schnell ein neues Gesicht geben.

● Auto-SPEZIAL

Es gibt Autos, von denen träumt man. Und es gibt Autos, die fährt man. Wir blicken zurück auf 35 Jahre echte Autos. Und wir blicken in die Zukunft, wenn es um Van, Kombi & Co. geht.

● Wandgestaltung

Es gibt neue Techniken und Produkte, die Ihnen die kreative Wandgestaltung noch leichter machen. Wir haben uns die Trends und die Techniken im Detail angeschaut.

● Gartenwege

Raus aus dem Grau, weg mit den Betonplatten! Gartenwege bekennen Farbe! Mit Natursteinplatten und Pflasterklinker, farbigem Kies und Split, Holz- und Steinpflaster oder mit einer bunten Mischung dieser Zutaten.

● Test: Bohrhämmer

Sie haben der klassischen Schlagbohrmaschine den Rang abgelassen: Bohrhämmer zum Bohren und Stemmen. Neun Geräte im Test.

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Interessieren Sie auch die Themen unserer nächsten Ausgabe? Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich an bei unserer

Abo-Information:
(0 40) 87 97 35 40

Künftig kommt SELBERMACHEN dann ganz bequem mit der Post direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes **selber machen** gibt's schon am **17. September 2010**